



Beratungsstellen und Zentren für Ausländer



ARBEITERWOHLFAHRT

Landesarbeitsgemeinschaft NRW

Beratungsstellen und Zentren für Ausländer

Am I 702/10

Vorwort

Die Arbeiterwohlfahrt ließ sich in ihrer fast 70-jährigen Geschichte immer von dem Grundgedanken leiten, den Hilfebedürftigen und Benachteiligten in unserer Gesellschaft ungeachtet ihres Geschlechtes, ihrer politischen oder weltanschaulichen Überzeugung, ihrer Rasse und Konfession zur Seite zu stehen. Das galt und gilt auch für die große Zahl von Menschen, die als Ausländer in einem fremden Land mit besonderen Problemen konfrontiert sind. Mit der wachsenden Anzahl ausländischer Arbeitnehmer wurden daher neue Formen der sozialen Arbeit erforderlich.

Seit 1962 gibt es die Sozialberatungsstellen für Ausländer. Dorthin kann sich jeder mit seinen Sorgen, Nöten oder auch Anregungen wenden. Man findet dort einen kompetenten und eigens geschulten Ansprechpartner, der die Probleme kennt und die jeweilige Sprache spricht, weil er aus dem gleichen Land kommt wie der oder die Ratsuchende.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt NW, der Zusammenschluß der vier Bezirksverbände in Nordrhein-Westfalen, gibt aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der ausländischen Sozialdienste die vorliegende Broschüre heraus. Beschrieben wird darin die Entwicklung, der derzeitige Stand und sich abzeichnende Probleme dieses Dienstes. Perspektivische Darstellungen müssen einer abschließenden Bewertung der Diskussionen vorbehalten bleiben, die sich den beschriebenen Problemen widmen.

Der Adressenteil der Broschüre führt sämtliche Beratungsstellen in Nordrhein-Westfalen auf. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt NW legt damit einen **nützlichen Leitfaden** vor für alle, die in unserem Land Beratungsstellen brauchen bzw. sich mit der Problematik von ausländischen Arbeitnehmern befassen: Das sind natürlich unsere ausländischen Mitbürger, nicht zuletzt aber auch zahlreiche Institutionen und Behörden, die den Sachverstand unserer Mitarbeiter in irgendeiner Weise nutzen wollen.



(R. ADAMS)
Vorsitzender



(BRÜCKERS)
Geschäftsführer

1988

Impressum

Herausgeber: Landesarbeitsgemeinschaft
der Arbeiterwohlfahrt,
der Vorsitzende Rudi Adams,
der Geschäftsführer Rainer Brückers,
Venloer Wall 15, 5000 Köln 1

Redaktion: Arbeitsausschuß „Ausländische Arbeitnehmer“
Bezug: siehe Adressen der Bezirksverbände auf Seite 27
1. Auflage: 10.000
Entwurf: Grafikatelier Lummer & Tümmers
Satz: E. Steffens, Mönchengladbach
Druck: Gatzon, Geilenkirchen

Entwicklung der Sozialdienste

Mit dem beginnenden Wiederaufbau setzte in den fünfziger Jahren in der Bundesrepublik ein starker wirtschaftlicher Aufschwung ein. Hohe Wachstumsraten führten bis in die sechziger Jahre zu einer enormen Ausweitung der Beschäftigungszahlen. Dennoch sank die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik erst 1960 unter ein Prozent. Grund dafür war die millionenfache Zuwanderung von heimgekehrten Kriegsgefangenen, Vertriebenen und Flüchtlingen aus den ehemals deutschen Ostgebieten und aus der DDR.

Mitte der fünfziger Jahre begann sich die Zuwanderung dieser Arbeitskräfte abzuswächen, um 1961, nach dem Bau der Mauer, praktisch gänzlich zu versiegen. Dennoch begann bereits Mitte der fünfziger Jahre, als es noch ca. 1 Mio. Arbeitslose gab, die Anwerbung ausländischer Arbeitnehmer. Die Unternehmer befürchteten schon zu diesem Zeitpunkt, daß Arbeitskräftemangel zu Produktionsengpässen in bestimmten Regionen und Branchen führen und zugleich ihre Verhandlungspositionen in Tarifaueinandersetzungen mit den Gewerkschaften schwächen könnte. Ohne langfristige Konsequenzen zu berücksichtigen, begann die Wirtschaft deshalb, in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen ausländische Arbeitskräfte anzuwerben, zunächst hauptsächlich als Landarbeiter (erstes Anwerbeabkommen mit Italien 1955).

Die Anwerbeaktionen wurden nach dem Mauerbau und nach 1957, als die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik vorübergehend fast abgebaut war, verstärkt. Vom Jahr 1960 bis zum Anwerbestop 1973 stieg die Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer von 280.000 auf 2,45 Mio. Aufgrund des demographisch bedingten Rückgangs der deutschen Erwerbsbevölkerung blieb dabei – im Unterschied zu den fünfziger Jahren – die Beschäftigungszahl insgesamt relativ konstant. In der Beschäftigungsstruktur kam es jedoch zu gravierenden Umschichtungen. Die sogenannten Gastarbeiter besetzten in der Regel die untersten sozialen Positionen – mit körperlich harter, ungelernter oder angelernter Arbeit – vor allem in den Großbetrieben. Von der gleichzeitigen Ausweitung des Dienstleistungsbereiches und der Angestelltenberufe profitierten in erster Linie die deutschen Arbeitnehmer.



Sozialberatung 1968

Mit der wachsenden Zahl ausländischer Arbeitskräfte wurde auch eine Weiterentwicklung des auf die Ausländerpolizeiordnung von 1938 zurückgehenden Ausländerrechts notwendig (Verabschiedung des Ausländergesetzes 1965). Nicht die Integration der hier lebenden und arbeitenden Ausländer, sondern die Erfordernisse des Arbeitsmarktes und die Belange der Bundesrepublik standen dabei im Vordergrund.

Ebenso erfolgte die Einrichtung von Sozialdiensten vorrangig unter arbeitsmarkt-politischen Gesichtspunkten: Eine effiziente ökonomische Nutzung der ausländischen Arbeitskräfte setzt ein Minimum an Eingliederung voraus. Besondere Beratung, Unterstützung und Betreuung¹⁾ sollten den Ausländern helfen, sich in dem für sie fremden Land, dessen Sprache sie in der Regel nicht beherrschen, zurechtzufinden. Die getroffenen Maßnahmen beschränkten sich deshalb auf Sprachkurse, den Einsatz von Betriebsdolmetschern und eine minimale Betreuung in den Wohnheimen.

Die katholische Kirche sah sich in der Verantwortung für die Katholiken anderer Nationalitäten und nahm sich dabei auch der sozialen Probleme an.



Ausländische Kinder waren früher auf sich alleine gestellt - heute gibt es eine Vielzahl von Angeboten



Der Bedarf einer speziellen Sozialberatung für Ausländer wurde immer deutlicher und warf die Frage nach öffentlicher Förderung auf.

Für eine Finanzierung eines speziellen Ausländersozialdienstes aus öffentlichen Mitteln gab es folgende Gründe:

- Dem Ausländersozialdienst wurde eine wirtschafts- und sozialpolitisch stabilisierende Funktion zugesprochen.
- Die Bundesrepublik betrachtete sich nicht als Einwanderungsland, der Aufenthalt der Ausländer wurde als vorübergehend angesehen. Daher wurde ein eigener Sozialdienst angestrebt, der administrativ nicht an die sozialen Dienste der Kommunen angebunden war und zudem keine Regelförderung erhielt, sondern Projektstatus hatte.

Die Anwerbung der ausländischen Arbeitskräfte lag in der Kompetenz des Bundes (Bundesanstalt für Arbeit). Daher wurde auch die Sozialberatung und -betreuung in Bundeskompetenz eingerichtet und zunächst überwiegend aus Bundesmitteln gefördert.

Die Sozialberater/innen sollten zweisprachig sein und möglichst derselben Nationalität wie die zu Beratenden angehören²⁾.

Türkische Arbeitnehmer wurden nach dem Anwerbevertrag von 1961 in die Bundesrepublik geholt. Ihre Betreuung war für die infrage kommenden Wohlfahrtsverbände Neuland. Aufgrund der überwiegend islamischen Religionszugehörigkeit ergab sich auch keine konfessionelle Verbindung zu einem der Wohlfahrtsverbände. 1962 beauftragte das Bundesministerium des Innern die Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. mit dem Aufbau eines Sozialdienstes für türkische Arbeitnehmer in der Bundesrepublik.

Nach ihrem damaligen Verständnis wollte die Arbeiterwohlfahrt Initiator für die Gründung von Vereinen der Ausländer sein und gleichzeitig eng mit bereits bestehenden Vereinen zusammenarbeiten. Heimatverbundenheit sollte gepflegt, Entfremdung von der Heimat vorgebeugt und damit die Rückkehrfähigkeit erhalten werden. Dieser Arbeitsansatz sah eine Betreuung auf ehrenamtlicher Basis vor. Die in Bonn eingerichtete Zentralstelle sollte dabei allen Gliederungen der Arbeiterwohlfahrt und den ausländischen Vereinen zur Verfügung stehen.

Es wurde jedoch sehr schnell deutlich, daß durch ehrenamtliche Arbeit allein keine ausreichende Betreuung gewährleistet werden konnte. Der Einsatz hauptamtlicher Mitarbeiter war unbedingt erforderlich. Bereits 1965 gab es in regionalen Betreuungs- und Beratungsstellen 20 hauptamtliche Sozialberater für Türken in der Bundesrepublik.

Für Jugoslawen richtete die Arbeiterwohlfahrt – gemäß des Auftrages der Bundesregierung vom Mai 1969 – bundesweit einen entsprechenden Ausländersozialdienst in Absprache mit der jugoslawischen Regierung ein.

Wenig später wurde auch für Tunesier (1971) und Marokkaner (1972) die Sozialberatung übernommen. Zunächst zentral von Bonn aus durchgeführt, hat der spätere Ausbau (Anfang der 80er Jahre) auch hier eine regionale Arbeitsweise möglich gemacht.

Im Jahre 1965 regelte die Innenministerkonferenz den Nachzug von Familienangehörigen (Ehegatten, Kinder) von hier lebenden ausländischen Arbeitnehmern. Damit wurde der Tatsache Rechnung getragen, daß der kurzfristige Aufenthalt von Arbeitsmigranten ohne soziale Bindungen und ohne familiäre Absicherung weder im Interesse der Bundesrepublik noch in dem der Betroffenen lag.

Als Folge der Familienzusammenführung wuchs die ausländische Wohnbevölkerung – trotz des 1973 verfügt Anwerbestops – bis Anfang der 80er Jahre auf über 4,6 Mio. Menschen an, darunter knapp 1,6 Mio. Türken und mehr als 600.000 Jugoslawen. Auch bei geringerer Einwanderung von Arbeitskräften, blieb der Anteil der Arbeitnehmer an der ausländischen Wohnbevölkerung ungleich höher als bei der deutschen Bevölkerung. Deshalb wurde im Jahre 1981 mit der Einführung von Ehebestandsfristen und der Herabsetzung der Altersgrenze für Kinder auf das 16. Lebensjahr die Familienzusammenführung eingeschränkt.

Mit dem Wachstum der ausländischen Bevölkerung vollzog sich – zeitlich verzögert und insgesamt keineswegs ausreichend – der Ausbau der Sozialdienste. Bis 1977 lag die Anstellungsträgerschaft für alle Sozialberater/innen zentral beim Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt. Die Dienstaufsicht wurde dezentral in den Gliederungen wahrgenommen. Seit 1977 übernahmen, je nach regional-strukturellen Bedingungen und Möglichkeiten, Kreis-, Landes- und Bezirksverbände auch die Anstellungsträgerschaft.

Der Sozialdienst für die ausländischen Arbeitnehmer unterlag auch dem Einfluß nationalstaatlicher Interessen. Die jeweiligen Heimatregierungen (Türkei, Jugoslawien, später auch Marokko und Tunesien) haben von Beginn an versucht, Einfluß auf die Ausländersozialdienste auszuüben. Zum Teil forderten sie Mitwirkungsrechte bei der Einstellung von Sozialberatern.

Am 14. 11. 1984 haben Bund und Länder gemeinsam die „Grundsätze für die Aufgaben, Arbeitsweisen und Organisation der Sozialberatung für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien“ vereinbart. Damit wurde die Ausländersozialberatung erstmals auf eine von allen Verbänden und Finanzgebern akzeptierte Grundlage gestellt.



Sprachkurs aus den Anfängen

Bis Ende der siebziger Jahre standen den Sozialdiensten nahezu ausschließlich Bundesmittel als Zuwendungen zur Verfügung. Nur einige Bundesländer und vereinzelt Kommunen und Kreise haben zusätzliche Gelder bereitgestellt. Inzwischen ist eine wachsende Finanzierungsbeteiligung der Bundesländer festzustellen. Ziel der Bundesregierung ist eine Finanzierung, bei der Bund und Länder sich jeweils zur Hälfte an den Kosten der Sozialdienste beteiligen.

Die Grundsätze bestätigen die vorhandene Aufteilung nach Nationalitäten auf die Betreuungsverbände. Eine Versorgungsdichte von einem Sozialberater auf 3.000 Ausländer der betreffenden Nationalität wird als angemessen angesehen. Ferner werden Ziele, Schwerpunkte und Aufgaben der Ausländersozialberatung bestimmt, strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen festgelegt und die Forderung nach laufender Fortbildung betont.

Die Leistungen der Ausländersozialdienste der Arbeiterwohlfahrt sind an ihrem Nutzen für die betreuten Ausländer zu messen. Unbestritten und von Bund und Ländern anerkannt ist, daß ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien

- „erste Orientierungshilfen erhielten
- unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Ausgangsbedingungen in sozialen Angelegenheiten beraten wurden und
- zu einem großen Teil durch Erlangen der Fähigkeit, in einer fremden Gesellschaft selbständig zu handeln, sich in das gesellschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland integrieren konnten.“³⁾

¹⁾ Der Begriff „Betreuung“ wird heute kritisch gesehen und ist mittlerweile durch den Begriff „Sozialberatung“ ersetzt worden.

²⁾ Zweisprachige, nationalitätenspezifische Beratung durch Berater der jeweiligen Nationalität entspricht der „Empfehlung der Kommission der EWG an die Mitgliederstaaten hinsichtlich der Tätigkeit der Sozialdienste für innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandernde Arbeitnehmer“. Verstärkt wurde dieser Ansatz im Jahre 1975 durch die Schlußakte der KSZE von Helsinki.

³⁾ Grundsätze für Aufgaben, Arbeitsweise und Organisation der Sozialberatung für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien, Bonn 1984, S.1



Türkdanis Fußballverein

Zahlen und Fakten aus NRW

► Die Arbeiterwohlfahrt beschäftigt zur Zeit in NRW insgesamt 164 Sozialberater, die sich auf die verschiedenen Nationalitäten wie folgt verteilen:

132 Sozialberater	für Türken
26 Sozialberater	für Jugoslawen
4 Sozialberater	für Marokkaner
2 Sozialberater	für Tunesier

Außerdem begleiten 6 Fachberater, die in verschiedenen Ballungsgebieten eingesetzt sind, die Arbeit der Sozialberater inhaltlich und fachlich.

► Insgesamt arbeiten die 170 Mitarbeiter in mehr als 200 Haupt- und Nebenberatungsstellen.

Hauptberatungsstellen unterhält die Arbeiterwohlfahrt

72	für Türken
26	für Jugoslawen
4	für Marokkaner und
3	für Tunesier

Vielfältige Angebote im Kultur- und Bildungsbereich, in über 80 Zentren und Freizeiträumen, ergänzen die Sozialarbeit mit Ausländern.

► Ein Zahlenvergleich verdeutlicht das Ausmaß und die Notwendigkeit der Tätigkeit der Arbeiterwohlfahrt:

Anzahl der Ausländer in NRW	1961	1985
Gesamt:	204.000	1.319.800
Türken:	12.000	486.893
Jugoslawen:	62.000	131.560
Marokkaner:		27.011
Tunesier:		8.499



Deutsche und Ausländer demonstrieren gemeinsam

Aufgabenschwerpunkte der Sozialdienste in Beratungsstellen, ausländischer Zentren und Freizeiträume

Inhalte, Methoden und Aufgabenschwerpunkte der Sozialdienste für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen haben im Laufe der vergangenen Jahre in qualitativer wie in quantitativer Hinsicht wesentliche Veränderungen erfahren. Arbeitsschwerpunkte und Reaktionsweisen der ausländischen Sozialdienste sind eng an den Wandel der gesellschaftlichen Verhältnisse und an die Rahmenbedingungen der Ausländerpolitik gekoppelt. Anwerbephase, Anwerbestop, Probleme des Familiennachzugs, wachsende Ausländerfeindlichkeit und Rückkehrhilfeförderung führen zu jeweils unterschiedlichen Anforderungen an die Sozialdienste.

Heute steht die Sozialberatung vor einem erweiterten Aufgabenbereich. Fortbildungsmaßnahmen haben zu einem hohen Qualifizierungsgrad geführt.



Ausländische Jugendliche bereiten sich in einem Kurs auf den Hauptschulabschluß vor.

Für ausländische Familien sind die Sozialdienste mehr denn je wichtige Bestandteile bei der Bewältigung des Lebensalltages. Im Laufe der Jahre wurden Vertrauensverhältnisse geschaffen, die gerade in Zeiten wachsender Ausländerfeindlichkeit ein Mindestmaß an Rückhalt vermitteln. Für die Mitarbeiter deutscher Behörden und anderer Institutionen sind die Sozialberater/innen zum unverzichtbaren Gesprächspartner bei vielen Fragen der Ausländerarbeit geworden.

Vier zentrale Funktionen bestimmen die Beratungstätigkeit der Sozialdienste:

1. Ausländer müssen besondere Anpassungsleistungen erbringen, um sich in einer ihnen fremden Gesellschaft zurechtzufinden. Fehlende Informationen und unzureichende Kenntnisse über Sitten, Gebräuche, Normen und Werte und die gesellschaftlichen Zusammenhänge bereiten dabei große Schwierigkeiten. Mit ihrer Arbeit tragen die Sozialberater maßgeblich zum Abbau dieses Informationsdefizites bei. Sie machen den ausländischen Einwohnern die deutsche Gesellschaft durchschaubar und erleichtern ihnen den Integrationsprozeß (Informationsfunktion).

2. Das Verlassen der Heimatländer und das Leben in einer ihnen fremden Kultur bedeutet für die ausländische Bevölkerung eine Vielzahl von Schwierigkeiten: psychosoziale Probleme, Konflikte in den Familien und im sozialen Umfeld. Die Sozialberater helfen die Probleme zu durchleuchten, unterstützen die Suche nach Lösungsmöglichkeiten und/oder vermitteln notwendige Hilfsangebote (Hilfe- und Unterstützungsfunktion).

3. Die Wahrnehmung der Interessen der ausländischen Bevölkerung hat zum Ziel, durch gezielte Hilfestellung diese zu befähigen, sich selbstverantwortlich zu vertreten (Vermittlungsfunktion).

4. Für die Mitarbeiter deutscher Behörden, Ämter und Einrichtungen sind die Sozialberater/innen wichtige und sachkundige Ansprechpartner für Fragen, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien betreffen (Beratungs- und Planungsfunktion).

Die Arbeit der Sozialberatungsstellen der Arbeiterwohlfahrt ist darauf ausgerichtet, die individuelle und kollektive Handlungsfähigkeit der von ihnen zu betreuenden Ausländer in der Bundesrepublik zu verbessern und zu verstärken.

Die sich daraus ergebenden Aufgabenbereiche der Sozialdienste zeigen beispielhaft folgendes Bild:

Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratung bei

- **Problemen im Bereich Arbeit und soziale Versorgung.** Z. B. bei Fragen der Rentenversicherung, des Kindergeldes, der Arbeitserlaubnis, bei Konflikten mit dem Arbeitgeber oder dem Arbeitsamt, Fragen des Sozialhilfebezuges, der Wohnungssuche, Gesundheitsfragen u.v.m.

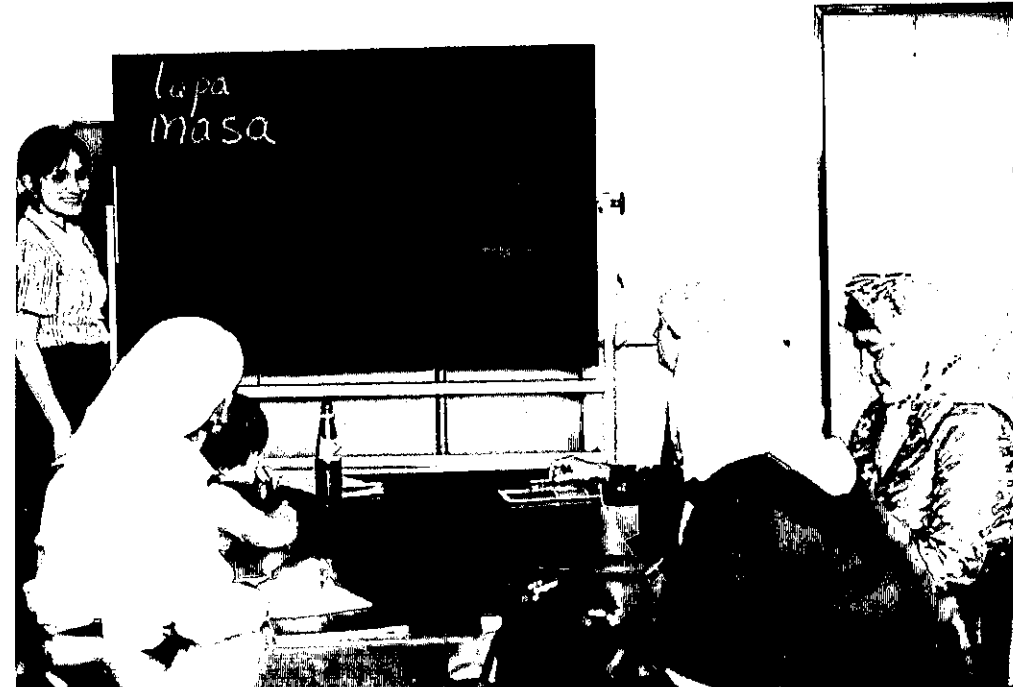
- **individuellen Lebensproblemen** (z. B. im psychosozialen Bereich). Neben der direkten, helfenden Beratung durch die Sozialberater, erfolgt vorrangig die Vermittlung an Fachdienste, Initiativen und Selbsthilfegruppen.

- **Fragen der Integration.** Die Sozialberater leisten Hilfestellung zur konfliktfreien Bewältigung des Zusammenlebens von Ausländern und Deutschen. Sie vermitteln Kontakte zu Vereinen und Gruppen und informieren über Fragen des Aufenthaltsstatus und der Familienzusammenführung. Sie geben einen Überblick über Rückkehrmöglichkeiten, über Vor- und Nachteile einer Rückkehr in das Heimatland und leisten organisatorische Hilfe. In der deutschen Bevölkerung fördern sie das Verständnis für Ausländer und die Andersartigkeit ihrer Sitten und Gebräuche und tragen somit dazu bei, daß auch die deutschen Bürger ihren Beitrag leisten zur Integration der hier lebenden Ausländer.

- **Fragen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.** Hierzu gehört die Beratung und Hilfestellung für ausländische Eltern bei allen Fragen, die die Eingliederung der Kinder in das deutsche Erziehungs- und Bildungssystem (von der Motivierung zum Kindergartenbesuch bis zur Berufswahl) betreffen.

- **Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildung.** Z. B. Vermittlung in Deutsch- und Alphabetisierungskurse, Maßnahmen des Arbeitsamtes, der Volkshochschule u.a.

- **Familien- und Generationskonflikten.** Der besondere Problemdruck, unter dem ausländische Familien leiden, führt häufig zu schweren familiären Krisen, die alleine nicht bewältigt werden können. Die Sozialberater/innen helfen in diesen Fällen in enger Zusammenarbeit mit Erziehungs- und Familienberatungsstellen. Neben unmittelbarer Krisenintervention vermitteln sie an entsprechende Fachdienste und Einrichtungen.



Sprachkurse für ausländische Frauen

- **Problemen der kulturellen Identität.** Integration der ausländischen Einwohner, bedeutet für die Arbeiterwohlfahrt auch, den Ausländern Hilfestellung zu leisten bei der Wahrung ihrer kulturellen Identität. Sozialdienste stellen Kontakte zu Vereinen her und vermitteln Kurse mit kulturellen Angeboten (z. B. Folklore, Theater, Musik, Literatur etc.).

Soziale Gruppenarbeit wird von den Sozialberatern zwar im Verhältnis zur direkten Beratungstätigkeit seltener durchgeführt, doch bei der Konzipierung, Planung oder Initiierung solcher Angebote sind sie maßgeblich beteiligt.

Soziales Lernen und Erfahrungsaustausch in Gruppen sowie Fort- und Weiterbildung durch Bildungs- und Informationskurse sind wesentliche Grundlagen einer emanzipatorisch ausgerichteten Ausländerarbeit.

Solche, durch die Sozialdienste der Arbeiterwohlfahrt angeregte soziale Gruppenarbeit findet in Zentren und Freizeiträumen statt, die aus Mitteln des Landes NRW, der Träger und gegebenenfalls der Kommunen finanziert werden. Sie

sind darauf ausgerichtet, in enger Zusammenarbeit mit den Ausländersozialdiensten, den Integrationsprozeß der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen zu unterstützen und deren heimatliche Kultur zu pflegen.

Erfahrungen haben gezeigt, daß gerade auch bei den ausländischen Einwohnern in vielen Fällen die Ursachen der individuellen und familiären Probleme im sozialen Umfeld zu suchen sind. Mit einer umfassenden Ausländersozialarbeit, tragen die Sozialdienste der Arbeiterwohlfahrt dieser Tatsache Rechnung. Besonderes Augenmerk richten sie dabei auf stadtteilbezogene Arbeit.

Einige Beispiele hierfür sind:

Sprachkurse

Sprachkenntnisse erleichtern den Zugang zur fremden Gesellschaft und fördern den Integrationsprozeß. Insbesondere bei Frauen und Mädchen bestehen noch immer große Defizite im sprachlichen Bereich.

Kurse und Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen

z. B. Hauptschulabschluß, Fachhochschule, Realschule, Grundschulabschluß der Türkei etc.

Berufsvorbereitende, berufsqualifizierende und berufs begleitende Lehrgänge

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden werden seit Jahren für die zweite Generation Möglichkeiten zur Berufsfindung, -qualifizierung und -begleitung angeboten. Beispielsweise Förderungs- und Grundausbildungslehrgänge, ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH) oder sonstige Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung.

Interessengruppen

z. B.:

- Nährkurse für Frauen
- Gesundheitsvorsorge und -aufklärung
- Gesprächskreise bei persönlichen Problemen u.v.m.

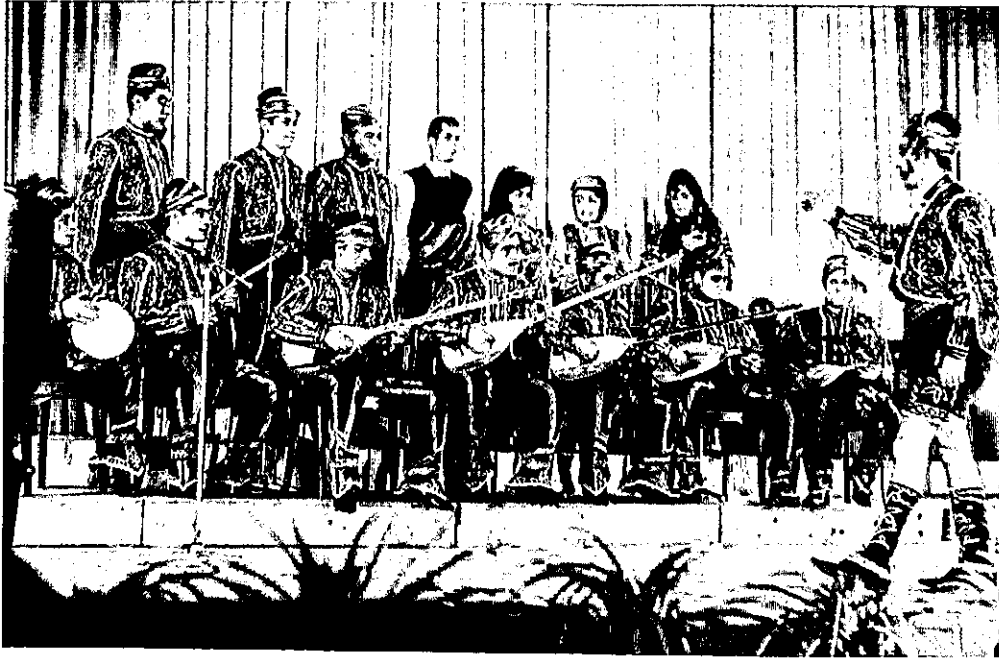
Initiativen

z. B.:

- Mitwirkung in Bürgerinitiativen
- Mitwirkung in Stadtteilinitiativen
- Mitwirkung in Initiativen zur Förderung des Zusammenlebens von Deutschen und Ausländern



Nachbarschaftsfest in einem Zentrum für Ausländer



Türkische Folkloregruppen



Informationsveranstaltungen

z. B.:

- politische Veranstaltungen zum kommunalen Wahlrecht
- zum Schulsystem in der BRD
- zur Rentenversicherung
- zum Aufenthaltsstatus etc.

Im **Kultur- und Freizeitbereich** konzentriert sich die Mitarbeit der ausländischen Sozialberater auf methodisch-inhaltliche Beratung und organisatorische Hilfestellung.

z. B. bei:

- Kurs- und Seminarangeboten,
- offenen Freizeitangeboten,
- Kulturveranstaltungen,
- Musikfesten,
- Straßenfesten/Stadtteilfesten oder
- Sport- und Spielkreisen u.v.m.

Das Methodenspektrum der Sozialberater/innen reicht von der Einzelhilfe über die soziale Gruppenarbeit bis hin zur gemeinwesenbezogenen Stadteitarbeit. Einzel- und Familienberatung nimmt dabei den weitaus größten Raum ein.

Das vielfältige Angebot der Sozialdienste orientiert sich an den Wünschen und Problemen der ausländischen Bevölkerung. Es befreit die Ausländer aus ihrer häuslichen Isolation, versucht gemeinsam mit den Betroffenen Lösungsmöglichkeiten für Probleme und Konflikte zu finden und möchte sie befähigen, ihre eigenen Interessen selbstbewußt wahrzunehmen.

Schlußgedanken

Auch in der Zukunft werden arbeitsmarktpolitische Veränderungen die Aufgabenfelder der Sozialdienste maßgeblich beeinflussen. Die Forderung des Arbeitsmarktes nach qualifiziertem Personal stellt die Weichen für die zukünftigen Bildungsanforderungen an die ausländischen Arbeitnehmer.

Unabhängig davon können bestehende Integrationsbemühungen nicht verhindern, daß durch das Aufeinandertreffen zweier unterschiedlicher Kulturen in verschiedenen Bereichen – Erziehung und Familie, Bildung und Freizeit, Arbeitsleben und Gesundheit – Konfliktfelder entstehen, die von den Betroffenen ohne fremde Hilfe nicht bewältigt werden können.

Verwurzelungstendenzen bei der 2. und 3. Generation bei gleichzeitig bleibender Einflußnahme von heimatlicher Tradition und Sitte lassen ein noch zunehmendes Konfliktpotential erwarten. Auswirkungen in Form von psychosomatischen Krankheitssymptomen finden sich immer häufiger vor allem bei Mädchen und Frauen. Männliche Jugendliche und Erwachsene verdrängen ihre Probleme immer häufiger durch Glücksspiel, übermäßigen Alkohol- bzw. Drogenkonsum oder aggressives Verhalten. Isolation, Apathie und Verdrängung bewirken die Flucht in eine Traumwelt von Filmen, Videos u. ä.

Mögliche Auswirkungen auf die künftige Sozialdiensttätigkeit

Neueinreisen von Ausländern im Rahmen der Familienzusammenführung (bundesweit 1984: 57.118, 1985: 74.468, 1986: 70.019, Türken, Jugoslawen, Tunesier und Marokkaner) sorgen auch in der Zukunft für eine Beanspruchung der Sozialdienste aufgrund der erforderlichen „Erstberatung“. Die langfristig zu erwartenden Freizügigkeitsregelungen innerhalb der EG werden diesen Aufgabenbereich noch stärker in den Vordergrund rücken.

Besonders die Krise bei Kohle und Stahl führt für viele ausländische Arbeitnehmer zum Verlust des Arbeitsplatzes. Dagegen werden im allgemeinen Dienstleistungsbereich, in der Datenverarbeitung und im Handwerk zunehmend Fachkräfte gesucht. Bereits 1990 können diese offenen Stellen nicht mehr allein mit deutschen Arbeitnehmern besetzt werden.

**DIE AWO KANN IHNEN
IHRE HEIMAT
NICHT ERSETZEN.
ABER:**



**WIR HELFEN MIT,
DASS SIE
IHR RECHT
BEKOMMEN.**

Vor 25 Jahren holte man Ibrahim M. als Gastarbeiter ins Ruhrgebiet. Inzwischen ist sein Sohn Hassan nachgekommen und hat eine Familie gegründet. Im AWO-Treff kommen sie mit Landsleuten und Freunden von der Arbeiterwohlfahrt zusammen und planen die Gründung eines Ausländerbeirates.

Seit über 60 Jahren kämpft die AWO gegen Diskriminierung von Minderheiten.

**WIR HELFEN.
HELFEN SIE MIT!**

**ARBEITER-
WOHLFAHRT** 
Verband für soziale Partnerschaft

Zunehmende Bedeutung erlangt die Aufgabe der Sozialdienste, in Verbindung mit Kindergärten, Schulen und anderen Bildungsträgern, durch intensive Beratung und Öffentlichkeitsarbeit auf das Bildungsbewußtsein der ausländischen Familien einzuwirken. Auch in den ausländischen Familien muß ein Qualifikationsniveau erreicht werden, das Chancen am Arbeitsmarkt eröffnet.

Eine Verschlechterung der ökonomischen Verhältnisse führt oftmals zu verstärkter Diskriminierung von Ausländern. Angesichts der auf absehbare Zeit weiterhin bestehenden Massenarbeitslosigkeit, muß eine kontinuierliche - inner- und außerverbandliche - Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen dieses Konfliktpotential zu begrenzen.

Erfahrungen der Sozialarbeit bestätigen seit langem die Bedeutung des Freizeitbereiches für die Persönlichkeitsentwicklung. Kreatives und handwerkliches Arbeiten leisten in diesem Zusammenhang einen wesentlichen Beitrag und können sowohl Apathie und Isolierungstendenzen als auch Aggressionen und Suchtverhalten entgegenwirken. Anhaltend hohe Arbeitslosigkeit rückt diesen Aufgabenbereich immer deutlicher in den Vordergrund.

Das System der medizinischen Versorgung steht Ausländern wie Deutschen grundsätzlich in gleicher Art und Weise zur Verfügung. Aber auch bessere sprachliche Verständigungsmöglichkeiten können Versorgungsdefizite für die ausländischen Einwohner nicht vollständig ausgleichen. Vor allem Mentalitätsunterschiede spielen in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle. Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung in NW verdeutlichen die Notwendigkeit des Einsatzes ausländischer Mitarbeiter im medizinischen Dienst. Spezielle Fortbildung des deutschen Personals muß auch auf die Bedeutung von Kultur- und Mentalitätsunterschieden eingehen.



Mach meinen Kumpel nicht an " Aktion gegen Ausländerfeindlichkeit

Seit mehr als 30 Jahren leben die ausländischen Arbeitnehmer aus den Anwerbestaaten in der Bundesrepublik. Ebensolange leben sie auch mit der Frage nach Rückkehr oder endgültiger Ansiedlung.

Es ist daher an der Zeit, die Diskussion über Einbürgerung und Ausländerwahlrecht zum Abschluß zu bringen.

Einbürgerung ausländischer Mitbürger hat nicht zwangsläufig eine Verringerung des vorher beschriebenen Konfliktpotentials zur Folge. Aus diesem Grunde ist die Weiterführung der bisherigen Sozialdienste notwendig.

Die Arbeiterwohlfahrt will es der ausländischen Bevölkerung ermöglichen, „Ausländer unter Deutschen“ zu sein. Kommunales Wahlrecht und eine Vereinfachung der Einbürgerung sind wesentliche Garantien dafür, eine umfassende politische und soziale Intergration zu verwirklichen.

Bezirksverbände der Arbeiterwohlfahrt

**Bezirksverband
Mittelrhein e.V.**
Verloer Wall 15, 5000 Köln 1
Telefon: 0221/5120 08

**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**
Lützwstraße 32, 4300 Essen 1
Telefon: 0201/31052 02

**Bezirksverband
Östliches Westfalen e.V.**
Marktstraße 23, 4800 Bielefeld 1
Telefon: 0521/5800 20

**Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.**
Kronenstraße 67/69, 4600 Dortmund 1
Telefon: 0231/548 31

Kreis- und Stadtverbände

Mittelrhein

KV Aachen-Land
Marienstraße 47-51, 5180 Eschweiler
Telefon: 0 24 03/40 21 - 22

KV Aachen-Stadt
Gartenstraße 25, 5100 Aachen
Telefon: 02 41/8 13 16

KV Bonn
Heinrich-von-Kleist-Straße 9, 5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 09 71

OV Bonn Godesberg
Friesdorfer Straße 91, 5300 Bonn 2
Telefon: 02 28/31 47 49

KV Erftkreis
Zeiss-Straße 1, Haus der Familie,
5010 Bergheim
Telefon: 0 22 71/6 30 31

KV Heinsberg
Siemensstraße 7, 5138 Heinsberg
Telefon: 0 24 33/20 83 - 84

KV Köln
Rubensstraße 7-13, 5000 Köln 1
Telefon: 02 21/21 93 93

KV Oberberg. Krs.
Homburger Straße 9,
5270 Gummersbach 31
Telefon: 0 22 61/7 20 11 - 12

KV Rhein.-Berg. Krs.
Am Birkenbusch 59, 5060 Berg. Gladbach
Telefon: 0 22 02/3 60 54

KV Rhein.-Sieg. Krs.
Gartenstraße 15, 5200 Siegburg
Telefon: 0 22 41/6 03 78

Niederrhein

KV Duisburg
Pulverweg 23, 4100 Duisburg
Telefon: 02 03/3 00 51

KV Düsseldorf
Benrather Straße 7, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11/13 99 80

KV Essen
Pferdemarkt 5, 4300 Essen 1
Telefon: 02 01/1 89 70

KV Kleve
Wiesenstraße 31-33, 4190 Kleve
Telefon: 0 28 21/9 10 08 / 09

KV Krefeld
Westwall 92, 4150 Krefeld
Telefon: 0 21 51/77 37 01

KV Leverkusen
Tannenbergstraße 66, 5090 Leverkusen
Telefon: 02 14/6 50 17

KV Mettmann
Gottfried-Wetzel-Straße 8,
4020 Mettmann
Telefon: 0 21 04/78 84

KV Mönchengladbach
Aachener Straße 232,
4050 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61/3 31 96

KV Mülheim
Bahnstraße 18, 4330 Mülheim
Telefon: 02 08/47 36 50

KV Neuss
Platz der Republik 9, 4048 Grevenbroich
Telefon: 0 21 01/30 55

KV Oberhausen
Styrumer Straße 79, 4200 Oberhausen
Telefon: 02 08/80 50 55

KV Remscheid
Alte Rathausstraße 4, 5630 Remscheid
Telefon: 0 21 91/2 62 03

KV Solingen
Georg-Harwegh-Straße 25,
5650 Solingen
Telefon: 02 12/81 50 18

KV Viersen
Kerkener Straße 23, 4152 Kempen
Telefon: 0 21 52/15 76

KV Wesel
Ostring 9, 4130 Moers
Telefon: 0 28 41/2 52 21

KV Wuppertal
Friedrichschulstraße 15, 5600 Wuppertal
Telefon: 02 02/59 40 51

Westliches Westfalen

KV Bochum
Untere Marktstraße 3, 4630 Bochum 1
Telefon: 02 34/6 09 67

KV Borken
Drostenstraße 1, 4290 Bocholt
Telefon: 0 28 71/35 61 / 62

KV Bottrop
Osterfelder Straße 17, 4250 Bottrop
Telefon: 0 20 41/2 89 29

SV Castrop-Rauxel
Viktoriastraße 8, 4620 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05/2 34 31

KV Coesfeld
Elsa-Branström-Straße 49-51,
4408 Dülmen
Telefon: 0 25 94/8 11 85

SV Datteln
Leharstraße 9, 4354 Datteln
Telefon: 0 23 63/6 26 65

KV Dortmund
Gneisenaustraße 1, 4600 Dortmund 1
Telefon: 02 31/82 40 81

KV Ennepe-Ruhr
Neustraße 10, 5820 Gevelsberg
Telefon: 0 23 32/20 83

KV Gelsenkirchen
Grenzstraße 47, 4650 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09/4 09 40

SV Gladbeck
Dorstener Straße 11, 4390 Gladbeck
Telefon: 0 20 43/5 38 38

KV Hagen
Böhmerstraße 11, 5800 Hagen 1
Telefon: 0 23 31/3 81 - 0

KV Hamm
Ostenwall 40, 4700 Hamm 1
Telefon: 0 23 81/1 48 40

KV Herne
Breddestraße 14, 4690 Herne 1
Telefon: 0 23 23/5 02 37

SV Herten
Clemensstraße 2-4, 4352 Herten
Telefon: 0 23 66/8 30 00

KV Hochsauerlandkreis
Oesterweg 9, 5778 Meschede
Telefon: 02 91/60 27

KV Märkischer Kreis
Stennerstraße 10, 5860 Iserlohn
Telefon: 0 23 71/2 80 21

SV Marl
Rappaportstraße 2, 4370 Marl
Telefon: 0 23 65/6 53 47

KV Münster
Bahnhofstraße 15, 4400 Münster
Telefon: 02 51/4 27 61

KV Olpe
Kampstraße 36, 5960 Olpe
Telefon: 0 27 61/55 61

KV Recklinghausen
Wildermannstraße 69,
4350 Recklinghausen
Telefon: 0 23 61/50 90 28 - 29

SV Recklinghausen
Penningstraße 1, 4350 Recklinghausen
Telefon: 0 23 61/5 74 91

KV Siegen
Koblenzer Straße 138, 5900 Siegen
Telefon: 02 71/33 10 96

KV Soest
Beckumer Straße 14, 4780 Lippstadt
Telefon: 029 41/30 17

KV Steinfurt
Am Brandteich 5, 4540 Lengerich
Telefon: 054 81/34 92

KV Unna
Bollwerk 9, 4618 Kamen
Telefon: 023 07/1 70 65

KV Warendorf
Freiheit 1, 4730 Ahlen
Telefon: 023 82/20 73

Östliches Westfalen

KV Lippe
Elisabethstraße 38, 4930 Detmold
Telefon: 052 31/2 71 37 u. 2 81 12

KV Herford
Schillerstraße 20, 4900 Herford
Telefon: 052 21/3 46 79

KV Bielefeld
Mercatorstraße 10, 4800 Bielefeld 1
Telefon: 05 21/17 41 91 u. 6 83 13

KV Gütersloh
Mittelstraße 8, 4830 Gütersloh
Telefon: 052 09/25 58

KV Paderborn
Geroldstraße 27, 4790 Paderborn
Telefon: 052 51/2 18 54 u. 2 47 12

Alle Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt in Nordrhein-Westfalen^{*)}

^{*)} Alle folgenden Angaben sind der exakte Stand von 1987.
ist denkbar, daß sich im Laufe der Zeit einige Angaben ändern. Sollte es dadurch für Sie zu evtl.
Schwierigkeiten kommen, wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen
Stadt-, Kreis- oder Bezirksverbände.

Aachen
Ahaus
Ahlen
Aldenhoven
Alfter-
Witterschlick
Alsdorf

Aachen

KV Aachen-Stadt/Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Gartenstr. 25/Westpark, 5100 Aachen
Telefon: 02 41 / 8 30 16
Beratungszeiten: Mo 15.00 – 17.00 Uhr,
Do 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Kilci Mehmet,
Atakay Fevzige

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
● Gartenstr. 25/Westpark, 5100 Aachen
Telefon: 02 41 / 8 30 16
Beratungszeiten: Mo 15.00 – 17.00 Uhr,
Di und Do 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Petricec Josip

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Elsaßstr. 71, 5100 Aachen
Telefon 02 41 / 50 06 30
Öffnungszeiten: Mo – Sa 12.00 – 18.00 Uhr
bzw. 18.30 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Jug. Club „Jugoslawien e.V.“

Ahaus

KV Borken/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Rathaus, Rathausstr., 4422 Ahaus
Telefon: 0 25 61 / 7 22 11
Beratungszeiten: Mi 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Urganlı, Israfıl
Hauptsitz: siehe Gronau

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Türk.-deutscher Kultur-Verein Ahaus

Ahlen

KV Warendorf/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Freiheit 1, 4730 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 8 41 72
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 17.00 Uhr,
9.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: Cantürk Nazan,
Atasoy Hasmet
Fachberater: Topp Ralf

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Bildungs-, Beratungs- und Begeg-
nungsstätte für Türken und Deutsche
Von Geismar-Str. 12, 4730 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 30 70
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen
● Klub Jugoslavena „Veljko Vlahovic“
Weterweg 14, 4730 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 20 73

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Deutsch-Ausländischer Freundeskreis

Aldenhoven

Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Ludwig-Gall-Haus, Alte Turmstr. 66,
5173 Aldenhoven
Telefon: 0 24 64 / 71 25
Beratungszeiten: Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Batirer Fatma
Hauptsitz: siehe Düren

Alfter-Witterschlick

OV Bonn-Godesberg e.V./
Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Altes Gemeindehaus, Hauptstr. 268,
5305 Alfter-Witterschlick
Telefon: 0 22 28 / 64 60 96
Beratungszeiten: Di 9.00 – 11.00 Uhr
Sozialberater: Bultan Elfi
Hauptsitz: siehe Bonn

Alsdorf

KV Aachen Land e.V./Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● IGBE-Bezirksverwaltung,
Otto-Brennerstr. 4, 5110 Alsdorf
Telefon: 0 24 04 / 2 20 81
Beratungszeiten: Di 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Ergamalioglu Sevgi
Hauptsitz: Baesweiler

Freizeit- und Kulturzentrum für Marokkaner
● Marokkanischer Freundeschaftskreis
Schillerstr. 105, 5110 Alsdorf
Telefon: 0 24 04 / 6 98 27
Öffnungszeiten: täglich nachmittags
und abends

Arnsberg

KV Hochsauerland/
Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Bahnhofstr. 32,
5760 Arnsberg/Neheim-Hüsten
Telefon: 0 29 32 / 3 68 63
Beratungszeiten: Do 9.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Ozkan Naci
Hauptsitz: siehe Meschede
Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Bahnhofstr. 32,
5760 Arnsberg/Neheim-Hüsten
Telefon: 0 29 32 / 3 68 63
Öffnungszeiten: täglich 13.00 – 17.00 Uhr

Bad Honnef

KV Rhein-Sieg e.V./Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Rathaus, 5340 Bad Honnef
Telefon: 0 22 42 / 18 40
Beratungszeiten: 2. und 4. Mo im Monat
14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Yilmaz Mütjan
Hauptsitz: siehe Siegburg

Bad Salzuflen

Bez. Ostl. Westfalen e.V.
Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen
● Kühne-Promenade 1,
4902 Bad-Salzuflen
Telefon: 0 52 22 / 2 06 29
Öffnungszeiten: Sa u. So 13.00 – 17.00 Uhr

Baesweiler

KV Aachen Land/Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● In der Schaf 1, 5112 Baesweiler
Telefon: 0 24 01 / 24 83
Beratungszeiten: Mo 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Sozialberater: Ergamalioglu Sevgi,
Tüzem Mustafa Semih
Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● In der Schaf 1, 5112 Baesweiler
Telefon: 0 24 01 / 24 83
Öffnungszeiten: Mo bis So

Bentheim

KV Steinfurt/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Hauptsitz: 4440 Rheine
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Arbeiterverein Bentheim

Bergheim

KV Erftkreis e.V./Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Zeiss-Str. 1, 5010 Bergheim
Telefon: 0 22 71 / 6 03 14
Beratungszeiten: Mo, Di, Do
9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Güney Mahir, Kalay Sefer
Sozialberatungsstelle für Marokkaner
Nebenstelle, AW-Bezirksverband
● Bahnstr. 20, Stadtverwaltung,
5010 Bergheim
Telefon: 0 22 71 / 4 36 31
Beratungszeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Sozialberater: Zaoui Mohamed
Hauptsitz: siehe Bonn
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Marokkanischer Freundeschaftsverein
Bergheim

Bergisch-Gladbach

KV Rhein-Berg. Kreis e.V./
Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Arn Birkenbusch 89,
5060 Bergisch-Gladbach
Telefon: 0 22 02 / 3 23 48
Beratungszeiten: Mi u. Fr 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Aksabun Münir
Nebenstelle
● Arbeitsamt, Bensbergerstr. 85
5060 Bergisch-Gladbach 2
Telefon: 0 22 02 / 10 60
Beratungszeiten: Di 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: Aksabun Münir
Hauptsitz: siehe Bergisch-Gladbach
Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen
● Ausländerzentrum, Club Slaven
Richard-Zander-Str.,
5060 Bergisch-Gladbach
Telefon: 0 22 02 / 5 89 64
Öffnungszeiten: täglich 16.00 – 22.00 Uhr
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Arbeitskreis
Sozialer Minderheiten (AKSM)

Arnsberg
Bad Honnef
Bad Salzuflen
Baesweiler
Bentheim
Bergheim
Bergisch-Gladbach

Bergkamen

KV Unna/Bez. Westl. Westfalen e.V.

**Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle**

● Präsidentenstr. 67, 4709 Bergkamen
Telefon: 0 23 07/8 63 29
Beratungszeiten: täglich 8.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Ülger Eris
Hauptsitz: siehe Kamen

Bergneustadt

KV Oberberg e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

**Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle**

● Städt. Begegnungsstätte Hackenberg
In der Leier 2, 5275 Bergneustadt
Telefon: 0 22 61/4 53 89
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: Duran Ali
Hauptsitz: siehe Gummersbach 31

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken**

● Städt. Begegnungsstätte Hackenberg
In der Leier 2, 5282 Bergneustadt
Telefon: 0 22 61/4 53 89
Öffnungszeiten: Di u. Fr 8.00 – 20.00 Uhr

Bielefeld

KV Bielefeld/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Mercatorstr. 10, 4800 Bielefeld 1
Telefon: 05 21/6 42 10
Beratungszeiten: täglich 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Pohlreich Nebahat,
Zeybek Cem

● IZ „Alte Südschule“, Südring 48,
4800 Bielefeld 14

Telefon: 05 21/43 10 22

Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Varchmin Leyla
Fachberater: Laege Horst

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Mercatorstr. 10, 4800 Bielefeld

Telefon: 05 21/6 83 50

Beratungszeiten: Di 10.00 – 14.00 Uhr
Mi 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Vitusek Ivan,
Tremptic Marica

**Bildungs-, Kultur- u. Freizeitzentren
für Aus- und Inländer**

● Ausländerzentrum der AW,
August-Bebel-Str. 74, 4800 Bielefeld 1

Telefon: 05 21/6 41 72

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr

● IZ „Alte Südschule“, Südring 48,
4800 Bielefeld 14

Telefon: 05 21/43 10 22

Öffnungszeiten: täglich 9.00 – 21.00 Uhr

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Jugoslawen**

● „Dornovina“, Kavalleriestr. 25,
4800 Bielefeld 1

Telefon: 05 21/17 72 89

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:

1. Zusammenarbeit mit
- 14 Jugoslawischen Vereinen
2. Türkische Arbeitnehmerinitiative,
Bielefeld Brackwede
3. Türkischer Arbeiter- und
Studentenverein
4. Freundschafts- und Solidaritäts-
verein, Bielefeld
5. Türkischer Lehrerverein, Bielefeld
6. Türkischer Elternverein, Bielefeld
7. Tunesische Vereinigung in
Deutschland, Sektion Minden
8. Deutsch-Türkische Freundschaft e.V.
Bielefeld

Bocholt

KV Borken/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Karolingerstr. 6, 4290 Bocholt
Telefon: 0 28 21/1 79 69
Beratungszeiten: Di u. Do 8.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Oymaci Taskin

**Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle**

● Droststr. 1, 4290 Bocholt
Telefon: 0 28 21/35 61
Beratungszeiten: Do 9.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Olbrich Marlija
Hauptsitz: siehe Lengerich

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken, Jugoslawen, Marokkaner,
Tunesier**

● Neustr. 20, 4290 Bocholt
Telefon: 0 28 21/63 91

Öffnungszeiten: täglich 8.00 – 22.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:

- Städtischer Arbeitskreis für Ausländer,
Bocholt
Koordinierungsstelle für
Ausländerangelegenheiten

Bochum

KV Bochum/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Untere Marktstr. 3, 4630 Bochum
Telefon: 02 34/6 09 67
Beratungszeiten: Di u. Do 9.30 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Kilic Eva,
Iskender Cihangir

**Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle**

● Bußmannsweg 16,
4630 Bochum 6 (Wattenscheid)
Telefon: 02 34/8 20 52

Beratungszeiten: Mo u. Fr 9.30 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Kilic Eva,
Iskender Cihangir

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken**

● Am Schamberge 22, 4630 Bochum 5

Bönen

KV Unna/AW Bez. Westl. Westfalen e.V.

**Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle**

● Am Eichholzplatz 3, 4703 Bönen
Telefon: 0 23 83/49 38
Beratungszeiten: Mi 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Yüksel Nail
Hauptsitz: siehe Bergkamen

Bonn

OV-Bonn 2 e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Friesdorferstr. 105, 5300 Bonn 1,
Postadresse: No. 91
Telefon: 02 28/31 20 93 (Bultan)

02 28/31 45 02 (Partener)
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 18.00 Uhr,
Do 8.30 – 12.00 Uhr (Bultan)
Di 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr (Partener)
Sozialberater: Bultan Elfi,
Partener Erdogan

Nebenstelle

● Internationale Begegnungsstätte Bonn
Quantiusstr. 9, 5300 Bonn
Telefon: 02 28/77 30 18
Beratungszeiten: Mi 10.00 – 12.00 Uhr
(Bultan), Mi 14.00 – 16.00 Uhr,
Do 14.00 – 16.00 Uhr (Partener)
Sozialberater: Bultan Elfi,
Partener Erdogan
Hauptsitz: siehe Bonn

Nebenstelle

● Begegnungsstätte für ausländische
Arbeitnehmer, Kirchplatz 40,
5300 Bonn 1, Duisdorf
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Partener Erdogan
Hauptsitz: siehe Bonn

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Friesdorferstr. 105 (Postadresse:
Nr. 91), 5300 Bonn 2
Telefon: 02 28/31 35 54
Beratungszeiten: Mo u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Polajner-Krüger Lucija,
Koren Franc

Nebenstelle

● Internationale Begegnungsstätte,
Quantiusstr. 9, 5300 Bonn 2
Telefon: 02 28/77 30 18
Beratungszeiten: Di 15.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Polajner-Krüger Lucija,
Koren Franc
Hauptsitz: siehe Bonn

Beratungsstelle für Marokkaner

● Herwarthstr. 32, 5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/69 21 13
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 17.00 Uhr
Di nach Vereinbarung, Mi 9.00 – 11.00 Uhr
Sozialberater: Zaoui Mohamed

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Jugoslawen**

● Quantiusstr. 9, 5300 Bonn 1
Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Marokkaner**

● Bonnerstr. 93-97, 5300 Bonn 2
Telefon: 02 28/31 40 36
Öffnungszeiten: täglich 9.00 – 22.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Verein türk. Arbeitnehmer, Bonn
Rechtshilfefond, Bonn
IAF, Bonn
Jug. Verein „Bratstvo-Jedistvo“, Bonn
Marokkanischer Verein, Bonn

Borghorst

KV Steinfurt/Bez. Westl. Westfalen e.V.

**Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle**

● Rathaus, 4430 Borghorst
Telefon: 025 52/4 70
Beratungszeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Öztürk Turgut
Hauptsitz: 4440 Rheine

Bottrop
Brilon
Brühl
Bünde
Castrop-Rauxel
Coesfeld

Bottrop

KV Bottrop/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Oesterfeldstr. 17, 4250 Bottrop
Telefon: 0 20 41 / 2 89 29
Beratungszeiten: Di bis Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: **Yilmaz Ali, N. N.**
Nebenstelle
● Deutsch-türkisches Begegnungs-
zentrum, Prosperstr. 234, 4250 Bottrop
Telefon: 0 20 41 / 69 98 18
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: **Yilmaz Ali, N. N.**
Hauptsitz: siehe Bottrop

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken**
● Prosperstr. 234, 4250 Bottrop
Telefon: 0 20 41 / 69 98 18
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Initiativ-Gruppe gegen
Ausländerfeindlichkeit
2. Arbeitsverein des Bergbaus

Brilon

KV Hochsauerland/Bez. Westl. Westf. e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Marktstr. 5, 5790 Brilon
Telefon: 0 29 61 / 44 49
Beratungszeiten: Fr 10.00 – 15.00 Uhr
Sozialberater: **Özkan Naci**
Hauptsitz: siehe Meschede
**Freizeit- und Kulturzentrum für
Türken, Jugoslawen, Marokkaner,
Tunesier**
● Marktstr. 5, 5790 Brilon
Telefon: 0 29 61 / 44 49
Öffnungszeiten: täglich 13.00 – 17.00 Uhr

Brühl

KV Erftkreis e.V./Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Kaiserstr. 38 (AW-Alten-Club),
5040 Brühl
Telefon: 0 22 32 / 4 58 93
Beratungszeiten: Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: **Güney Mahir**
Hauptsitz: siehe Bergheim

Bünde

KV Herford/Bez. Östliches Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Altentagesstätte der Stadt Bünde,
Klinkstr. 18b, 4980 Bünde
Telefon: 0 52 23 / 16 13 74
Beratungszeiten: Do 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Ünal Halit**
Hauptsitz: siehe Herford

Castrop-Rauxel

Stadtverband Castrop-Rauxel/
Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Victoriastr. 8, 4620 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05 / 2 99 67
Beratungszeiten: Mo u. Do 8.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Vertretung aus dem
KV Recklinghausen
● Elisabethstr. 1a, 4620 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05 / 2 51 19
Beratungszeiten: Di u. Mi 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Vertretung aus dem
KV Recklinghausen

**Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken, Jugoslawen, Marokkaner,
Tunesier**
● Elisabethstr. 1a, 4620 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05 / 2 51 19
Öffnungszeiten: täglich 8.00 – 22.00 Uhr
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Club der Jugoslawen e.V.,
Castrop-Rauxel
2. Verein der Arbeiter aus der Türkei,
Castrop-Rauxel
3. Verein zur Förderung oder Begeg-
nung von deutschen und ausländischen
Kindern, Jugendlichen und Familien,
Castrop-Rauxel

Coesfeld

KV Coesfeld/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Begegnungsstätte OV Coesfeld,
Süringstr. 39, 4420 Coesfeld
Telefon: 0 25 41 / 53 12
Beratungszeiten: Mo 13.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Oymaci Taskin**
Hauptsitz: siehe Bocholt
Nebenstelle
● Arbeitsamt Coesfeld, 4420 Coesfeld
Beratungszeiten: Mo 8.00 – 17.30 Uhr
Sozialberater: **Oymaci Taskin**
Hauptsitz: siehe Bocholt

Datteln

Stadtverband Datteln/
Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Leharstr. 9, 4354 Datteln
Telefon: 0 23 63 / 6 47 34
Beratungszeiten: Di – Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: **Yilmaz Yusuf**
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Türkischer Arbeitnehmer Verein, Datteln

Detmold

KV Detmold/Bez. Östl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Elisabethstr. 38, 4930 Detmold
Telefon: 0 52 31 / 2 00 32
Beratungszeiten: Di – Do 8.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr
Sozialberater: **Sevim Atif, Turan Hamza**
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
● Paulinen-Schule, 4930 Detmold
Telefon: 0 52 31 / 3 57 28
Beratungszeiten: Di 9.00 – 14.00 Uhr
Sozialberater: **Trempe Marica**
Hauptsitz: siehe Bielefeld
**Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken**
● Elisabethstr. 38, 4930 Detmold
**Freizeit- und Kulturzentrum
für Jugoslawen**
● „Sloga“, Paulinenstr. 26, 4930 Detmold
Öffnungszeiten: Do – So 17.00 – 20.00 Uhr
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Initiative gegen Ausländer-
feindlichkeit, Detmold
2. Koordinierungskreis Ausländer,
Detmold

Dinslaken

KV Wesel e.V./Bez. Niederrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Stollenstr. 1, 4220 Dinslaken
Telefon: 0 21 34 / 3 17 16
Beratungszeiten: Mo, Mi, Fr
8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Caldr Serif**

Dormagen

KV Neuss e.V./Bez. Niederrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Knechtstedenerstr. 32, 4047 Dormagen
Telefon: 0 21 06 / 4 80 52
Beratungszeiten: Di 14.00 – 17.00 Uhr
Do 9.30 – 12.30 Uhr
Sozialberater: **Cinkilic Ali**

Dortmund

KV Dortmund/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
● Blücherstr. 27, 4600 Dortmund 1
Telefon: 0 23 31 / 82 71 31 u. 0 23 31 / 82 40 67
Beratungszeiten: Mo u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Yildiz Gülsen,
Karadeniz Salih, Özenc Ali,
Taneri Deger, Arslan Hüseyin**
Fachberater: **Streibel Reinhard**
Nebenstelle
● SPD-Büro, Mengeder Markt 10,
4600 Dortmund-Mengede
Telefon: 0 23 31 / 33 64 96
Beratungszeiten: Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: **Karadeniz Salih**
Hauptsitz: siehe Dortmund 1
Nebenstelle
● RAG-Sozialgebäude, 4600 Dortmund
Telefon: 0 23 31 / 89 31 22 95
Beratungszeiten: Di 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: **Özenc Ali**
Hauptsitz: siehe Dortmund 1
Nebenstelle
● Verein für Intern. Zusammenarbeit,
Deutsche Str. 89, 4600 Dortmund
Telefon: 0 23 31 / 80 63 27
Beratungszeiten: Di 10.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: **Taneri Deger**
Hauptsitz: siehe Dortmund 1
Nebenstelle
● Gemeinwesen-Projekt Huckarde,
Buschstr. 2, 4600 Dortmund 18
Telefon: 0 23 31 / 31 00 29
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: **Arslan Hüseyin**
Hauptsitz: siehe Dortmund 1
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
● Blücherstr. 27, 4600 Dortmund 1
Telefon: 0 23 31 / 82 03 02
Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Bianconi Milka,
Savron Miro**
Sozialberatungsstelle für Marokkaner
● Blücherstr. 27, 4600 Dortmund 1
Telefon: 0 23 31 / 82 72 24
Beratungszeiten: Mi u. Fr 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr nach Vereinbarung
Sozialberater: **Qualif Miloudi**
Sozialberatungsstelle für Tunesier
Nebenstelle
● Blücherstr. 27, 4600 Dortmund 1
Telefon: 0 23 31 / 82 72 24
Blücherstr. 27, 4600 Dortmund 1
Beratungszeiten: Di 9.00 – 17.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: **Kerkeni Habib**
Hauptsitz: siehe Hagen

Datteln
Detmold
Dinslaken
Dormagen
Dortmund

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen

● Rheinische Str. 54, 4600 Dortmund 1
Telefon: 02 31 / 14 71 85
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00 - 22.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Marokkaner

● Zimmerstr. 27b, 4600 Dortmund 1
Öffnungszeiten: täglich 18.00 - 22.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Tunesier

● Oestermärchschr. 19, 4600 Dortmund 1
Öffnungszeiten: Fr, Sa, So ab 16.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:

1. Verein der Jugoslawen, Veljko Vlakovic
2. Verein der Jugoslawen, Goce Delcef
3. Türkischer Lehrerverband
4. Freundschaftsverein der Marokkaner
5. Tunesische Vereinigung
6. Verein für Internat. Zusammenarbeit
7. Elterninitiative „Spielkreis Dorstfeld“
8. Verein: Internationaler Kinderchor „Kleiner Taubenschlag Dortmund“

Duisburg

KV Duisburg e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Pulverweg 23, 4100 Duisburg 1
Telefon: 02 03 / 30 05 / 221
Beratungszeiten: Di 14.00 - 17.00 Uhr
Sozialberater: Dr. Özdemir Mümin
Fachberater: Angerhausen Wolfgang

● An der Batterie 2, 4100 Duisburg 25
Telefon: 02 03 / 78 99 63
Beratungszeiten: Mo 10.00 - 16.00 Uhr
Do 11.00 - 16.00 Uhr
Sozialberater: Dogan Kalendar

● Friedrich-Engels-Str. 42, 4100 Duisburg 11
Telefon: 02 03 / 40 11 54
Beratungszeiten: Mo 9.00 - 12.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Fr 13.00 - 16.00 Uhr
Sozialberater: Eren Zehra, Alp Muzaffer

● Niederstr. 5, 4100 Duisburg 1
Telefon: 02 03 / 2 24 29
Beratungszeiten: Mo 13.00 - 16.00 Uhr
Mi 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Sozialberater: Sinanoglu Kenan, Tuna Asiyé

● Bergstr. 89, 4100 Duisburg 12
Telefon: 02 03 / 43 26 37
Beratungszeiten: Mo 13.00 - 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Sozialberater: Aydin Isek

● Ringstr. 26, 4100 Duisburg 14
Telefon: 0 21 36 / 237 59
Beratungszeiten: Mo 9.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 17.00 Uhr
Sozialberater: Özdemir Hüsrán

Nebenstelle

● AWO Ortsverein Homberg, Ehrenstr. 12, 4100 Duisburg 17
Telefon: 0 21 36 / 306 03
Beratungszeiten: Do 9.00 - 12.00 Uhr
Sozialberater: Özdemir Hüsrán, Dikmen Zeynel

● Ringstr. 26, 4100 Duisburg 14
Telefon: 0 21 36 / 237 59
Beratungszeiten: Mo 9.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 17.00 Uhr
Sozialberater: Dikmen Zeynel

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Pulverweg 23, 4100 Duisburg 1
Telefon: 02 03 / 30 05 - 236 / 237
Beratungszeiten: Mo 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Do 14.00 - 17.00 Uhr
Sozialberater: Smajlagic Vera, Pusic Petar

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken, Jugoslawen, Marokkaner, Tunesier

● An der Batterie 2, 4100 Duisburg 25
Telefon: 02 03 / 78 99 63
Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

● Friedrich-Engels-Str. 42, 4100 Duisburg 11
Telefon: 02 03 / 40 11 54
Öffnungszeiten: werktags 14.00 - 18.00 Uhr

● Cafe Total, Hagedornstr. 28, 4100 Duisburg
Telefon: 02 03 / 40 69 23
Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

● Niederstr. 5, 4100 Duisburg 1
Telefon: 02 03 / 2 24 29
Öffnungszeiten: werktags 14.00 - 20.00 Uhr

● Bergstr. 89, 4100 Duisburg 12
Telefon: 02 03 / 43 26 37
Öffnungszeiten: werktags 10.00 - 18.00 Uhr

● Ringstr. 26, 4100 Duisburg 14
Telefon: 0 21 35 / 237 59
Öffnungszeiten: täglich 14.00 - 18.00 Uhr

● Schwarzenbergerstr., 4100 Duisburg 14
Öffnungszeiten: Mo 10.00 - 18.00 Uhr
sonst 14.00 - 18.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:

1. Deutsch-türkischer Freundschaftskreis, Rheinhausen
2. Türkischer Arbeiterverein, Duisburg
3. Deutsch-türkischer Freundschaftsverein Neudorf-Initiative Hochfeld
4. Deutsch-türkischer Freundeskreis
5. Jugoslawischer Club, Duisburg
6. Bürgerinitiative Hüttenheim

Dülmen

KV Coesfeld/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Overbergstr. 58, 4408 Dülmen
Telefon: 0 25 94 / 8 11 85
Beratungszeiten: Mi 14.00 - 15.00 Uhr
Sozialberater: Celebi Samin, Oymaci Taskin
Hauptsitz: siehe Münster (Celebi)
siehe Bocholt (Oymaci)

Freizeiteinrichtung (Pavillon),

● Friedrich Ruinstr. 1, 4408 Dülmen
Beratungszeiten: Mi 15.00 - 17.00 Uhr
Sozialberater: Celebi Samin, Oymaci Taskin
Hauptsitz: siehe Münster (Celebi)
siehe Bocholt (Oymaci)

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen

Friedrich Ruinstr. 1, 4408 Dülmen
Öffnungszeiten: täglich

Düren

Bez. Köln e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Scharnhorststr. 22, 5160 Düren
Telefon: 0 24 21 / 3 30 81
Beratungszeiten: Di 13.00 - 17.30 Uhr u.
Do 9.00 - 13.00 Uhr
Sozialberater: Batirer Fatma, Batirer Riza

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Scharnhorststr. 22, 5160 Düren
Telefon: 0 24 21 / 3 30 81
Öffnungszeiten: werktags 9.00 - 17.30 Uhr

Düsseldorf

KV Düsseldorf e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Liststr. 2, 4000 Düsseldorf 2
Telefon: 02 11 / 6 35 71
Beratungszeiten: Di u. Do 10.00 - 15.00 Uhr
Sozialberater: Ergülli Hülya, Gere Nese
Fachberater: Vulotić Vera

● Oberbilker Allee 287, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 72 11 49
Beratungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr,
Di u. Do 10.00 - 15.00 Uhr
Sozialberater: Dogru Ayhan, Akeyli Muzaffer

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Oberbilker Allee 287, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 72 10 01
Beratungszeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr, Do 14.00 - 19.00 Uhr
Sozialberater: Mistic Milan, Svec Danilo

Sozialberatungsstelle für Marokkaner

● Oberbilker Allee 287, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 72 20 62 - 3
Beratungszeiten: Di 14.00 - 19.00 Uhr
Mi 9.00 - 12.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Sozialberater: Daoudi Zineb, Ejjiar Abdelaziz

Sozialberatungsstelle für Tunesier Nebenstelle

● Oberbilker Allee 287, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 72 20 62
Beratungszeiten: Mi 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Sozialberater: Ben Yahmed Moussa
Hauptsitz: siehe Köln

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken, Jugoslawen, Marokkaner, Tunesier

● AWO-Bürgerhaus, Tellerengstr., 4000 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Mo - Sa, gelegentlich Sonntag

● Internationaler Jugendtreff, Oberbilker Allee 287, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 77 10 55
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, gelegentlich Samstag und Sonntag

● Internationaler Familientreff Liststr. 2, 4000 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 6 35 71
Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 17.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen: Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen, Düsseldorf

Eitorf

KV Rhein-Sieg e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus (Gemeindeverwaltung), 5208 Eitorf
Telefon: 0 22 43 / 8 90
Beratungszeiten: Mo 9.00 - 12.00 Uhr
Sozialberater: Yilmaz Müjgan
Hauptsitz: siehe Siegburg

Emmerich
Emsdetten
Enningerloh
Essen
Euskirchen
Gelsenkirchen

Emmerich

KV Kleve e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Gerhard-Storm-Str. 56, 4240 Emmerich
Telefon: 0 28 22 / 6 82 44
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr
9.00 – 21.45 Uhr, Mi 9.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 21.30 Uhr

Emsdetten

KV Steinfurt/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Wilhelmstr. 15, Emsdetten
Telefon: 0 25 72 / 55 33
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Öztürk Turgut
Hauptsitz: siehe Rheine

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Emsdetten
Öffnungszeiten: Mo 16.00 – 22.00 Uhr

Enningerloh

KV Warendorf/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Lütisenstr. 13, 4722 Enningerloh
Telefon: 0 25 24 / 36 35
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 16.30 Uhr
Sozialberater: Atasoy Hasmet
Fachberater: Topp Ralf
Hauptsitz: siehe Ahlen

Essen

KV Essen e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Pferdemarkt 5, 4300 Essen 1
Telefon: 02 01 / 23 55 30
Beratungszeiten: 5 x wöchentlich
9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Yeger Aykut,
Teber Semra, Yılmaz Zelkif

Nebenstelle

● Türkenzentrum, Höhmannstr. 12
4300 Essen
Telefon: 02 01 / 35 41 73
Beratungszeiten: Mo 14.30 – 17.30 Uhr
Di/Do 13.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Yılmaz Zelkif,
Teber Semra

Nebenstelle

● Hyssenallee 100, Kindergeldkasse
4300 Essen 1
Telefon: 02 01 / 8 27 - 3 60
Beratungszeiten: Di 10.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Yeger Aykut

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Pferdemarkt 5, 4300 Essen
Telefon: 02 01 / 23 61 95
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Mi 14.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Savic Branko

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Höhmannstr. 12, 4300 Essen 12
Telefon: 02 01 / 35 41 73
Öffnungszeiten: Di – So 13.00 – 20.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Türkischer Arbeiterverein, Essen
2. Jugoslawischer Verein, Essen

Euskirchen

KV Erftkreis e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Schillingstr., Ecke Unita-Str.,
5350 Euskirchen
Telefon: 0 22 51 / 5 79 39
Beratungszeiten: Mo 15.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Akin Muserref,
Sewenig Michael
Hauptsitz: siehe Kerpen

Gelsenkirchen

KV Gelsenkirchen/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Grenzstr. 47, 4650 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 / 4 09 41 31
Beratungszeiten: Mo – Mi 9.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Özkan Tulay,
Özügül Zuhal, Yigin Ümit, Gürcan Ali,
Cankatli Atilla

Fachberater: Kuhlmann Hannos Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Paulstr. 4, Gemeinwesenzentrum
der AW, 4650 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 / 81 49 47
Beratungszeiten: Mo u. Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Özügül Zuhal, Yigin Ümit
Hauptsitz: siehe Gelsenkirchen,
Grenzstr. 47

Nebenstelle

● Frauenhaus, Bochumerstr.,
4650 Gelsenkirchen
Beratungszeiten: nach Bedarf
Sozialberater: Özcan Tulay
Hauptsitz: siehe Gelsenkirchen,
Grenzstr. 47

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Grenzstr. 47, 4650 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 / 4 09 41 24
Beratungszeiten: Mo, Mi 9.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Stanojevic Milan

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken, Jugoslawen, Marokkaner, Tunesier

● Grenzstr. 47, 4650 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 / 4 09 40
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Türk. Volksverein, Istanbulsport
2. Revierarbeitsgemeinschaft für kult.
Bergmannbetreuung Gelsenkirchen
3. Türkischer Jugendverein
4. Türkischer Frauenverein
5. Club Jugoslawene-Verein
der Jugoslawen

Gevelsberg

KV Ennepe-Ruhr/Bez. Westl. Westf. e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Neustr. 10, 5820 Gevelsberg
Telefon: 0 23 32 / 20 83
Beratungszeiten: Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Akyol Demet,
Ozügül Oguz
Hauptsitz: siehe Witten

Gladbeck

Stadtverband Gladbeck/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Horsterstr. 5, 4390 Gladbeck
Telefon: 0 20 43 / 2 60 53 / 54
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 16.30 Uhr, Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Dana Salih

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken, Jugoslawen, Marokkaner, Tunesier

● Gladbeck, Roßheidestr. 162
● Gladbeck, Horststr. 5

Greven

KV Steinfurt/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus, Greven
Telefon: 0 25 71 / 1 42 64
Beratungszeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Akay Kemal
Hauptsitz: siehe Lengerich

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Türkischer Arbeiter Verein, Gescher

Grevenbroich

KV Neuss e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Platz der Republik, 4048 Grevenbroich
Telefon: 0 21 81 / 95 12
Beratungszeiten: Di 9.30 – 12.30 Uhr,
Do 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Alaman Cevriye

Gütersloh

KV Gütersloh/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Hohenzollernstr. 15, 4830 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 2 93 32
Beratungszeiten: Mo u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Apak Köksal, Akin Hülya

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Brockhägerstr.,
4830 Gütersloh (Blankenhagen)
Öffnungszeiten: Mo – Do 14.00 – 17.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen

● „Slowenischer Sportverein“,
Rapunzelweg 4, 4830 Gütersloh

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Türkisch-Deutscher Kulturverein,
Gütersloh

Gummersbach

KV Oberbergischer Kreis e.V./
Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Homburgerstr. 9,
5270 Gummersbach 31 (Dieringhausen)
Telefon: 0 22 61 / 7 20 11 / 12
Beratungszeiten: Di u. Mi 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Duran Ali

Nebenstelle

● Talstr. 1 (Arbeitsamt),
5270 Gummersbach 1
Telefon: 0 22 61 / 30 40
Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Duran Ali
Hauptsitz: siehe Gummersbach

Gelsenkirchen
Gevelsberg
Gladbeck
Greven
Grevenbroich
Gütersloh
Gummersbach

Hagen
Halle
Hamm
Harsewinkel
Hattingen

Hagen

KV Hagen/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Böhmerstr. 11, 5800 Hagen
Telefon: 0 23 31 / 2 62 03
Beratungszeiten: täglich
Sozialberater: Durmaz Mustafa,
Ertan Kemal

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
● Böhmerstr. 11, 5800 Hagen
Telefon: 0 23 31 / 1 31 82
Beratungszeiten: Di u. Do 8.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Luzajic Milena
Hauptsitz: siehe Hagen

Sozialberatungsstelle für Tunesier
● Böhmerstr. 11, 5800 Hagen
Telefon: 0 23 31 / 3 81 13
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr,
Do 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Kerkeni Habib

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen
● Eckeseyst. 70, 5800 Hagen
Telefon: 0 23 31 / 1 55 19
Öffnungszeiten: Di – Fr 17.30 – 22.00 Uhr,
Sa 14.00 – 23.00 Uhr, So 12.00 – 23.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Tunesier
● Eckeseyst. 85, 5800 Hagen
Öffnungszeiten: Fr u. Sa von 16.00
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Ausländerbeirat, Hagen

Halle

KV Gütersloh/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen
● Maschweg 4, 4802 Halle
Telefon: 0 52 01 / 45 84
Öffnungszeiten: Sa und So

Hamm

KV Hamm/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Josefstr. 4a, 4700 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 1 48 - 50
Beratungszeiten: Mo u. Do 8.00 – 17.00 Uhr,
Mi beim Arbeitsamt 10.00 – 12.00 Uhr,
Di u. Fr Hausbesuche nach Vereinbarung
Sozialberater: Caner Jusuf,
Akyldiz Mehmet, Cengiz Zarife

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
● Ahlenerstr. 130, 4700 Hamm 5
Öffnungszeiten: Mi 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: N. N.

Sozialberatungsstelle für Marokkaner
Nebenstelle

● Josefstr. 4a, 4700 Hamm 1
Telefon: 0 23 81 / 1 48 / 50
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung
Sozialberater: Quakif Miloudi
Hauptsitz: siehe Dortmund

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Wörthstr. 2, 4700 Hamm 1
Öffnungszeiten: Di 13.30 – 20.30 Uhr,
Mi u. Do 13.30 – 21.00 Uhr,
Fr 11.30 – 22.00 Uhr, Sa 14.00 – 22.00 Uhr,
So 10.00 – 21.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen
● Ahlenerstr. 130, 4700 Hamm 5
Öffnungszeiten: Di 14.00 – 21.00 Uhr,
Mi, Do u. Fr 17.00 – 21.00 Uhr,
Sa 17.00 – 22.00 Uhr, So 13.00 – 21.00 Uhr

Freizeit- und Kulturzentrum für Marokkaner
● Ahlenerstr. 130, 4700 Hamm 5
Öffnungszeiten: Di u. Mi 14.00 – 20.30 Uhr,
Fr, Sa u. So 14.00 – 22.00 Uhr

Harsewinkel

KV Gütersloh/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Werdstr. 9, 4834 Harsewinkel
Telefon: 0 52 47 / 24 87
Beratungszeiten: Di 14.00 – 16.30 Uhr
Sozialberater: Apak Köksal
Hauptsitz: siehe Gütersloh

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Dammannshof, Nordstr. 9,
4834 Harsewinkel
Telefon: 0 52 47 / 24 87
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr
14.00 – 17.00 Uhr,
Di u. Do 15.30 – 18.00 Uhr

Hattingen

KV Ennepe-Ruhr/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Hauptsitz: siehe Witten
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
VFA (Komm. Ausländerarbeit)
Hattingen

Heiligenhaus

KV Mettmann e.V./ Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
● Gewerkschaftspavillon, Am Rathaus,
5628 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 / 13 22
Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Ergülü Kenan
Hauptsitz: siehe Ratingen

Herdecke

KV Ennepe-Ruhr/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
● Bahnhofstr. 22, 5804 Herdecke
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Sozialberater: Luzajic Milena
Hauptsitz: siehe Hagen

Herford

KV Herford/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Schillerstr. 20, 4900 Herford
Telefon: 0 52 21 / 5 80 41
Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 17.30 Uhr
Sozialberater: Colakoglu Muammer,
Unal Halit

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
● DGB-Haus, Kurfürstenstr. 14,
4900 Herford
Telefon: 0 52 21 / 5 40 86
Beratungszeiten: Mi 11.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: Vitusk Ivan
Hauptsitz: siehe Bielefeld

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Schillerstr. 20, 4900 Herford
Telefon: 0 52 21 / 5 48 37
Öffnungszeiten: täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Herne

KV Herne/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Auf dem Kolm 11, 4690 Herne 1
Telefon: 0 23 23 / 6 43 32
Beratungszeiten: Di 10.00 – 16.00 Uhr,
Do 13.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Yigit Ceyda
Nebenstelle
● Saarstr. 72, 4690 Herne
Telefon: 0 23 23 / 6 43 32
Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Tuncer Ahmet,
Yigit Ceyda, Sahin Hüdaverdi
Hauptsitz: siehe Herne 1

Nebenstelle

● Im Sportpark 5, 4690 Herne 2
Telefon: 0 23 25 / 37 07 05
Beratungszeiten: Mo 13.00 – 16.00 Uhr,
Mi 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Sahin Hüdaverdi
Hauptsitz: siehe Herne 1
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
● Im Sportpark 5, 4690 Herne 2
Telefon: 0 23 25 / 37 07 05
Beratungszeiten: Di u. Do 13.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Jordeva Pera

Sozialberatungsstelle für Marokkaner
Nebenstelle

● Saarstr. 72, 4690 Herne 1
Telefon: 0 23 23 / 6 43 14
Beratungszeiten: nach Vereinbarung
Sozialberater: Quakif Miloudi
Hauptsitz: siehe Dortmund
Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Saarstr. 72, 4690 Herne 1
Telefon: 0 23 23 / 6 43 14
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

● Auf dem Kolm 11, 4690 Herne 1
Telefon: 0 23 23 / 6 43 32
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr
● Oststr. 13, 4690 Herne 1
Telefon: 0 23 23 / 39 12
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

● Im Sportpark 5, 4690 Herne 2
Telefon: 0 23 25 / 37 07 05
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Türkische Elterngemeinschaft
2. Türkische Jugendgruppe Herne, 2

Herten

Stadtverband Herten/Bez. Westl. Westf. e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken
● Clemensstr. 2 - 4, 4352 Herten
Telefon: 0 23 66 / 8 17 31
Beratungszeiten: Di u. Do 8.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Ceylan Mustafa

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken
● Clemensstr. 2 - 4, 4352 Herten
Telefon: 0 23 66 / 8 17 31
Öffnungszeiten: Mo – Do 13.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Initiative „Kommunales Wahlrecht
für Ausländer“ Herten

Heiligenhaus

Herdecke
Herford
Herne
Herten

Köln
Königswinter
Krefeld
Langenfeld
Lemgo
Lengerich

Freizeit- und Kulturzentrum für Tunesier (Bezirksverband)

● Domstr. 95, 5000 Köln 1
Telefon: 02 21 / 12 46 64
Öffnungszeiten: Di, Fr, Sa, So

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
1. Aak, Köln
2. AKSM, Bergisch Gladbach
3. Türkdanis Sportclub e.V.
4. Jugoslawischer Club

Königswinter

KV Rhein-Sieg e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus, 5330 Königswinter
Telefon: 0 22 23 / 2 10 81
Beratungszeiten: 1. Mo 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Yilmaz Mütgan
Hauptsitz: siehe Siegburg

Krefeld

KV Krefeld e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Klosterstr. 68, 4150 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 6 69 59
Beratungszeiten: Di 9.00 – 17.00 Uhr,
Mi u. Do 13.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Colakoglu Adil,
Elias Mehmet, Ermit Naciye

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Südwall 38, 4150 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 39 55 63
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 17.00 Uhr,
Di 9.00 – 13.00 Uhr, Do 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Vukcevic Dimitrije

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Klosterstr. 68, 4150 Krefeld
Telefon: 0 21 51 / 6 69 59
Öffnungszeiten: Mo – Fr 14.00 – 17.00 Uhr,
Di, Mi, Fr 14.00 – 21.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
1. Slorenski zron
2. SV Anadolu

Langenfeld

KV Mettmann e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Freiherr-vom-Stein-Str. 1,
4018 Langenfeld
Telefon: 0 21 73 / 1 52 16
Beratungszeiten: Mo u. Mi 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Eroglu Mehmet

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Freiherr-vom-Stein-Str. 1,
4018 Langenfeld
Telefon: 0 21 73 / 52 16
Öffnungszeiten: Mo – Sa 16.30 – 21.30 Uhr

Lemgo

KV Detmold/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rapendahl 64, 4920 Lemgo
Beratungszeiten: Fr 14.00 – 16.30 Uhr
Sozialberater: Turan Hamza
Hauptsitz: siehe Detmold
Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
Türkischer Arbeiter-Verein e.V., Lemgo

Lengerich

KV Steinfurt/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Am Brandteich 5, 4540 Lengerich
Telefon: 0 54 81 / 34 92
Beratungszeiten: Mi 10.00 – 15.30 Uhr
Sozialberater: Akay Kemal

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Am Brandteich 5, 4540 Lengerich
Telefon: 0 54 81 / 34 92
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Olbrich Marija

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken und Jugoslawen

● Am Brandteich 5, 4540 Lengerich
Telefon: 0 54 81 / 34 92
Beratungszeiten: Mi – So 17.00 – 21.00 Uhr
Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
Jugoslawischer Verein „Sloboda“
Lengerich

Leverkusen

KV Leverkusen e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Dönhoffstr. 34, 5090 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 4 61 23
Beratungszeiten: Di 14.00 – 17.00 Uhr,
Do 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Görgülü Emin

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Dönhoffstr. 34, 5090 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 4 41 50
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 17.00 Uhr,
Mi 10.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Smajlagic Kemal

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken, Jugoslawen, Marokkaner, Tunesier

● Dönhoffstr. 34, 5090 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 4 61 23
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
1. Deutsch-Türkischer Verein, Leverkusen
2. Jugoslawischer Verein „Jugo“, Leverkusen

Lippstadt

KV Soest/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Beckumer Str. 14, 4780 Lippstadt
Telefon: 0 29 41 / 30 17
Beratungszeiten: Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Özbay Baki

Löhne

KV Herford/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus, Oeyhauserstr. 41,
4972 Löhne
Telefon: 0 57 32 / 10 03 44
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Halit Ünal
Hauptsitz: siehe Herford

Lüdenscheid

KV Märkischer Kreis/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Duisbergweg 3, 5880 Lüdenscheid
Telefon: 0 23 51 / 1 24 03
Beratungszeiten: Mo – Do 9.00 – 16.00 Uhr,
Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Alaybeyoglu Özgür,
Mordan Ahmet

Sozialberatungsstelle für Marokkaner Nebenstelle

● Duisbergweg 3, 5880 Lüdenscheid
Telefon: 0 23 51 / 31 39
Beratungszeiten: nach Vereinbarung
Sozialberater: Quakif Miloudi
Hauptsitz: siehe Dortmund

Lünen

KV Unna/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Marie-Juchacz-Str. 1, 4670 Lünen
Telefon: 0 23 06 / 1 24 06
Beratungszeiten: Mi u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Gürsoy Safi
Hauptsitz: siehe Lünen

● Richardstr. 4, Lünen-Brambauer

Telefon: 02 31 / 87 51 40
Beratungszeiten: Mo u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Gürsoy Safi
Hauptsitz: siehe Lünen

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
„Treffpunkt Konradplatz“ Lünen

Marl

Stadtverband Marl/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Rappaportstr. 14, 4370 Marl
Telefon: 0 23 65 / 6 13 72
Beratungszeiten: Mo, Di, Do
9.00 – 12.00 Uhr und (außer Montag)
14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Dr. Ceylan Ömer

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Carl-Duisbergstr. 46, 4370 Marl
Öffnungszeiten: Mo 17.00 – 19.30 Uhr,
Mi 12.30 – 19.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
Intercent, Koordinierungskreis in Marl

Meerbusch

KV Neuss e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Kapitelbusch,
4005 Meerbusch-Büderich
Telefon: 0 21 05 / 7 62 70
Beratungszeiten: Di 14.00 – 17.30 Uhr
Sozialberater: Arabal Dognan,
Eroglu Nebahat
Hauptsitz: siehe Neuss

Leverkusen
Lippstadt
Löhne
Lüdenscheid
Lünen
Marl
Meerbusch

Meschede
Mettmann
Minden
Mönchengladbach
Moers
Monheim
Mülheim a. d. R.

Meschede

KV Hochsauerlandkreis/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Oesterweg 9, 5778 Meschede
Telefon: 02 91 / 60 29
Beratungszeiten: Mo u. Di 8.00 – 17.00 Uhr,
Mi u. Fr 10.00 – 15.00 Uhr
Sozialberater: Özkan Naci

Mettmann

KV Mettmann e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Gottfried-Wetzel-Str. 8, 4020 Mettmann
Telefon: 0 21 04 / 78 84
Beratungszeiten: Di 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Kuran Ali

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Gottfried-Wetzel-Str. 1, 4020 Mettmann
Telefon: 0 21 04 / 78 84
Öffnungszeiten: Mo – So 10.00 – 22.00 Uhr

Minden

KV Herford/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● DGB-Haus, Marienwall 29,
4950 Minden
Telefon: 05 71 / 8 43 44
Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.30 Uhr
Sozialberater: Colakoglu Muammer
Hauptsitz: siehe Herford

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen Nebenstelle

● DGB-Haus, Marienwall 29,
4950 Minden
Telefon: 05 71 / 8 43 44
Beratungszeiten: Do 11.00 – 15.00 Uhr
Sozialberater: Vitusek Ivan
Hauptsitz: siehe Bielefeld

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen

● „Proleter“ Minden
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Ausländerbeirat in Minden

Mönchengladbach

KV Mönchengladbach e.V./
Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Neusser Str. 10,
4050 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 60 54 41
Beratungszeiten: Di 13.00 – 17.00 Uhr,
Mi 10.00 – 13.00 Uhr, Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: Yüksel Fahri,
Akpulat-Dax Füsün

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen Nebenstelle

● Neusser Str. 10,
4050 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 60 16 92
Beratungszeiten: Fr 9.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Vukcevic Dimirije
Hauptsitz: siehe Krefeld

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Neusser Str. 10,
4050 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 60 16 92
Öffnungszeiten: außer Mo täglich
10.00 – 13.00 Uhr und 15.30 – 19.30 Uhr

Moers

KV Wesel e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Ostring 9, 4130 Moers
Telefon: 0 28 41 / 2 52 21 / 2
Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Tarikci Serafettin
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Volkshochschule Moers
2. MIJAD-türkischer Arbeiterverein

Monheim

KV Mettmann e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Potsdamer Str. 4, 4019 Monheim
Telefon: 0 21 73 / 55 55 51
Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Eroglu Mehmet
Hauptsitz: siehe Langenfeld

Mülheim a. d. R.

KV Mülheim a. d. R. e.V./
Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Georgstr. 4, 4330 Mülheim a. d. R.
Telefon: 02 08 / 45 00 30
Beratungszeiten: Mo 15.00 – 18.00 Uhr,
Di 9.00 – 12.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Vural Fikret

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen Nebenstelle

● Georgstr. 4, 4330 Mülheim a. d. R.
Telefon: 02 08 / 45 00 30
Beratungszeiten: Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Savic Branko
Hauptsitz: siehe Essen

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Georgstr. 4, 4330 Mülheim a. d. R.
Telefon: 02 08 / 47 42 89
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr
und bei Bedarf nach Absprache

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Türkischer Verein Mülheim und
Umgebung e.V.
2. Jugoslawischer Verein Nikola Tesla e.V.

Münster

KV Münster/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Bahnhofstr. 15, 4400 Münster
Telefon: 02 51 / 4 27 61
Beratungszeiten: Mo – Do 8.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Celebi Samim

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen Nebenstelle

● Bahnhofstr. 15, 4400 Münster
Telefon: 02 51 / 4 27 61
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Olbrich Marija
Hauptsitz: siehe Lengerich

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

Bahnhofstr. 15, 4400 Münster
Telefon: 02 51 / 4 27 63
Öffnungszeiten: täglich

Nettetal

KV Viersen/Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus Lobberich, 4084 Nettetal 1
Telefon: 0 21 53 / 12 12 01
Beratungszeiten: Do 1. u. 3. im Monat
14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Dr. Alkanoglu Erol
Hauptsitz: siehe Kempen

Neubeckum

KV Warendorf/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus, Zimmer 105,
4720 Neubeckum
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Cantürk Nazan
Hauptsitz: siehe Ahlen

Neuss

KV Neuss e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Kanalstr. 53, 4040 Neuss 1
Telefon: 0 21 01 / 2 83 89
Beratungszeiten: Di u. Do 9.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 17.30 Uhr
Di u. Do 9.30 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Arabul Dogan,
Eroglu Nebahat

Oberhausen

KV Oberhausen e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Steinbrinkstr. 291, 4200 Oberhausen 11
Telefon: 02 08 / 66 40 41
Beratungszeiten: Mo 9.30 – 12.00 Uhr,
Do 13.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Atik Samim,
Dalkiran Hüseyin

Nebenstelle

● Info-Laden, Tannusstr. 51,
4200 Oberhausen 12
Telefon: 02 08 / 60 95 79
Beratungszeiten: Mi 10.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Atik Samim
Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Zentrum für Gruppen- und
Gemeinwesenarbeit
2. Zusammenarbeit mit Ausländerbeirat

Oelde

KV Warendorf/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Stadtverwaltung, Ratsstiegel 1,
4470 Oelde
Telefon: 0 25 22 / 7 20
Beratungszeiten: Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Cantürk Nazan,
Atasoy Hasmet
Hauptsitz: siehe Ahlen

Mülheim a. d. R.
Münster
Nettetal
Neubeckum
Neuss
Oberhausen
Oelde

Olpe

KV Olpe/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
 ● Kampstr. 36, 5960 Olpe
Telefon: 027 61/55 61
 Beratungszeiten: Mo 14.00 – 17.00 Uhr,
 Mo u. Mi 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Bozdogan Tufan,**
Turgay Timur
 Hauptsitz: siehe Siegen
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
 ● Kampstr. 36, 5960 Olpe
Telefon: 027 61/55 61
 Beratungszeiten: Mi 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Grubisic Marija**
 Hauptsitz: siehe Siegen

Paderborn

KV Paderborn/Bez. Östl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Albinstr. 2, 4790 Paderborn
Telefon: 052 51/2 44 24
 Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Axdin Hikmet,**
Celik Nadire
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
 ● AW-Beratungszentrum, Liboriberg 1c,
 4790 Paderborn
Telefon: 052 51/2 63 83
 Beratungszeiten: Mo 11.00 – 18.00 Uhr
 Sozialberater: **Vitusek Ivan**
 Hauptsitz: siehe Bielefeld
Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken
 ● Albinstr. 2, 4790 Paderborn
Telefon: 052 51/2 44 24
 Öffnungszeiten: täglich 11.00 – 19.00 Uhr,
 Do bis 21.00 Uhr
Freizeit- und Kulturzentrum
für Jugoslawen
 ● „Sufjeska“, Liboriberg 1, 4790 Paderborn
 Zusammenarbeit mit Vereinen,
 Organisationen, Institutionen:
 Türkischer Sportverein, Paderborn

Plettenberg

**KV Märkischer Kreis/
 Bez. Westl. Westfalen e.V.**
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
 ● Brachtstr. 4 - 6, 5970 Plettenberg
Telefon: 023 91/46 60
 Beratungszeiten: nach Vereinbarung
 Sozialberater: **Mordan Ahmet**
 Hauptsitz: siehe Lüdenscheid

Ratingen

KV Mettmann e.V./Bez. Niederrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Berliner Str. 87a, 4030 Ratingen
Telefon: 021 02/47 32 02
 Beratungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Ergüllü Kenan**
Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken
 ● Berliner Str. 87a, 4030 Ratingen
Telefon: 021 02/4 72 45
 Öffnungszeiten: Mo – Sa 9.00 – 22.00 Uhr

Recklinghausen

KV Herne 1/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Wildermannstr. 69,
 4350 Recklinghausen
Telefon: 023 61/5 90 29 - 28
 Beratungszeiten: Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr
 und 13.00 – 16.00 Uhr
 Sozialberater: **Karakas Kadir,**
Aksay Serpil, Cenk Aysin
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
 ● Penningstr. 1, 4350 Recklinghausen
Telefon: 023 61/2 22 72
 Beratungszeiten: Mi 13.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Jordeva Pera**
 Hauptsitz: siehe Herne 1

Remscheid

KV Remscheid e.V./Bez. Niederrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Bürgerstr. 101, 5630 Remscheid
Telefon: 021 91/34 93 93
 Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr,
 Do 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Dalgali Ramazan,**
Tunay Yurdanur
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
 ● Lindenhofstr. 13, 5630 Remscheid
Telefon: 021 91/3 33 49
 Beratungszeiten: Mi 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Kaldasch Zalka**
 Hauptsitz: siehe Solingen
Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken
 ● Bürgerstr. 101, 5630 Remscheid
Telefon: 021 91/34 93 93
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr,
 Wochenende nach Vereinbarung
 Zusammenarbeit mit Vereinen,
 Organisationen, Institutionen:
 1. Türkischer Elternverein
 2. Türkischer Arbeiter- und
 Solidaritätsverein

Rheinberg

KV Wesel e.V./Bez. Niederrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Gelderstr. 50 - 52, 4134 Rheinberg
Telefon: 0 28 43 / 12 08
 Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
 und 13.00 – 16.30 Uhr
 Sozialberater: **Krämer Meral**

Rheine

KV Steinfurt/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Sternstr. 1, 4440 Rheine
Telefon: 0 59 71 / 8 29 60
 Beratungszeiten: Di 8.00 – 16.00 Uhr
 Sozialberater: **Öztürk Turgut**
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
 ● Sternstr. 1, 4440 Rheine
 Beratungszeiten: Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Sozialberater: **Olbrich Marija**
 Hauptsitz: siehe Lengerich
Freizeit- und Kulturzentrum
für Türken
 ● Sternstr. 1, 4440 Rheine
 Öffnungszeiten: Mo – So 10.00 – 22.00 Uhr

Rietberg

KV Gütersloh/Bez. Östl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
 ● Delbrückerstr. 1, 4835 Rietberg
Telefon: 0 52 44 / 7 71 57
 Beratungszeiten: Mi 14.00 – 16.30 Uhr
 Sozialberater: **Apak Köksal**
 Hauptsitz: siehe Gütersloh

Rüthen

KV Soest/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
 ● Hachtor 23, 4784 Rüthen
Telefon: 0 29 52 / 21 44
 Beratungszeiten: Jeden 1. Mi im Monat
 von 14.00 – 16.00 Uhr
 Sozialberater: **Özbay Baki**
 Hauptsitz: siehe Lippstadt

Schwelm

KV Hagen/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
Nebenstelle
 ● Rathaus, 5830 Schwelm
Telefon: 0 23 39 / 1 48 71
 Beratungszeiten: Di 14.00 – 16.00 Uhr
 Sozialberater: **Luzajic Milena**
 Hauptsitz: siehe Hagen

Zusammenarbeit mit Vereinen,
 Organisationen, Institutionen:
 Koord.-Krs. Ausländer, Schwelm

Schwerte

KV Unna/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
Nebenstelle
 ● Rathaus (Zimmer 124), Rathausstr.,
 5840 Schwerte
Telefon: 0 23 04 / 10 42 36
 Beratungszeiten: Mo u. Di 9.00 – 12.00 Uhr
 und 13.00 – 16.00 Uhr
 Sozialberater: **Yüksel Nail**
 Hauptsitz: siehe Bergkamen

Siegburg

KV Rhein-Sieg e.V./Bez. Mittelrhein e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Gartenstr. 15, 5200 Siegburg
Telefon: 0 22 41 / 6 72 71
 Beratungszeiten: Di u. Do 8.00 – 12.30 Uhr
 und 13.30 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Yilmaz Müjgan,**
Kaytañclar Mehmet Emin
 Zusammenarbeit mit Vereinen,
 Organisationen, Institutionen:
 1. Ausländerbeirat Siegburg
 2. Ausländerverein Siegburg

Siegen

KV Siegen/Bez. Westl. Westfalen e.V.
Sozialberatungsstelle für Türken
 ● Schnabelstr. 6, 5900 Siegen
Telefon: 02 71 / 33 68 23
 Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Bozdogan Tufan,**
Turgay Timur
Sozialberatungsstelle für Jugoslawen
 ● Schnabelstr. 6, 5900 Siegen
Telefon: 02 71 / 33 68 22
 Beratungszeiten: Di u. Do 9.00 – 12.00 Uhr
 und 14.00 – 17.00 Uhr
 Sozialberater: **Grubisic Marija**
Sozialberatungsstelle für Tunesier
Nebenstelle
 ● Schnabelstr. 6, 5900 Siegen
Telefon: 02 71 / 33 68 23
 Beratungszeiten: 3. und 4. Mi des Monats
 Sozialberater: **Korkent Habib**
 Hauptsitz: siehe Hagen

Siegen
Soest
Solingen
Sundern
Steinhagen
Stolberg
Troisdorf

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Sohlbachstr. 34, 5900 Siegen
Telefon: 02 71 / 8 91 27

Öffnungszeiten: täglich ab 17.00 Uhr
(AW ist nur beratend beteiligt)

Freizeit- und Kulturzentrum für Jugoslawen

● Koblenzer Str. 96, 5900 Siegen
Telefon: 02 71 / 33 17 59
Öffnungszeiten: Mi und Sa

Freizeit- und Kulturzentrum für Tunesier

● Am Lohgraben 30, 5900 Siegen
Öffnungszeiten: Fr, Sa u. So ab 18.00 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:

1. Vereine der Arbeiter und Studenten aus der Türkei
2. Ausländerbeirat der Stadt Siegen
3. Jugoslawischer Verein „Sloga 77“
4. „Tunesische Vereinigung e.V.“
5. „Tunesischer Club“

Soest

KV Soest/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Brunowall 34, 4770 Soest
Telefon: 0 29 21 / 1 25 40
Beratungszeiten: Di 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Özbay Baki
Hauptsitz: siehe Lippstadt

Solingen

KV Solingen e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● DGB-Haus, Kölner Str. 48, 5650 Solingen
Telefon: 02 12 / 20 55 02
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 11.00 Uhr,
Di 14.00 – 18.00 Uhr,
Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Kekevi Aydogan

Nebenstelle

Haus der Begegnung,
● Van Meenenstr. 1, 5650 Solingen
Telefon: 02 12 / 20 94 09

Beratungszeiten: Mo 9.00 – 11.00 Uhr,
Di 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Tunay Yurdanur
Hauptsitz: siehe Remscheid

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Kölner Str. 45, 5650 Solingen
Telefon: 02 12 / 1 80 96
Beratungszeiten: Mo 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.30 – 17.30 Uhr, Do 10.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 16.30 Uhr, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Kaldasch Zalka

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken und Jugoslawen

● Van Meenenstr. 1, 5650 Solingen
Telefon: 02 12 / 20 94 09

Öffnungszeiten: Mo u. Di 8.30 – 12.30 Uhr,
Mo – Do 14.00 – 16.30 Uhr

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
1. Türkischer Volksverein
2. Jugoslawischer Verein Borac

Sundern

KV Hochsauerland/Bez. Westl. Westf. e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● AW-Beratungsstelle, Mescheder Str. 6, Sundern
Telefon: 0 29 33 / 51 81

Beratungszeiten: Mi 10.00 – 15.00 Uhr
Sozialberater: Özkan Naci
Hauptsitz: siehe Meschede

Steinhagen

KV Gütersloh/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Gemeindeverwaltung, 4803 Steinhagen
Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Alkin Hülya
Hauptsitz: siehe Gütersloh

Stolberg

KV Aachen-Land e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● AW-Ortsverein Stolberg, Kupfermeisterstr. 2, 5190 Stolberg
Telefon: 0 24 02 / 2 44 34
Beratungszeiten: Do 10.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Ergamalioglu Sevgi
Hauptsitz: siehe Baesweiler

Troisdorf

KV Rhein-Sieg e.V./Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Hipolytusstr. 11, 5210 Troisdorf
Telefon: 0 22 41 / 7 36 33
Beratungszeiten: Do 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Kaytancilar Mehmet Ermin
Hauptsitz: siehe Siegburg

Nebenstelle

● Nahestr. 13, 5210 Troisdorf
Telefon: 0 22 41 / 80 65 64
Beratungszeiten: Mi 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Yilmaz Müjgan
Hauptsitz: siehe Siegburg

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen Nebenstelle

● Hipolytusstr. 11, 5210 Troisdorf
Telefon: 0 22 41 / 7 36 33
Beratungszeiten: jeden 1. u. 3. Di
10.00 – 11.30 Uhr
Sozialberater: Koren Franc
Hauptsitz: siehe Bonn

Unna

KV Unna/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Heinrichstr., 4750 Unna, Königsborn
Telefon: 0 23 03 / 6 29 26
Beratungszeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Barissever Nilüfer
Hauptsitz: siehe Bönen

● Stadt-Dienstgebäude, Märkische Str. 10, 4750 Unna
Telefon: 0 23 03 / 10 35 81
Beratungszeiten: Do 10.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: Barissever Nilüfer
Hauptsitz: siehe Bönen

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
Deutsch-türkische Begegnungsstätte

Velbert

KV Mettmann e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Heiligenhauser Str. 31, 5620 Velbert
Telefon: 0 20 51 / 6 50 44
Beratungszeiten: Mi 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Korkut Tümer

Nebenstelle

● Grünestr. 40, 5620 Velbert
Telefon: 0 20 51 / 42 36
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Korkut Tümer

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Heiligenhauser Str. 31, 5620 Velbert
Telefon: 0 20 51 / 6 50 44
Öffnungszeiten: Mo – So 9.00 – 21.00 Uhr

Viersen

KV Viersen/Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Altes Waisenhaus, Langestr., 4060 Viersen-Dülken
Beratungszeiten: jeder 2. u. 4. Do im
Monat von 15.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Dr. Alkanoglu Erol
Hauptsitz: siehe Kempen

Vreden

KV Borken/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Bahnhofstr. 31, 4426 Vreden
Telefon: 0 25 64 / 3 35 46
Beratungszeiten: Mo 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: Ugurlu Israfil
Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
Türkischer Arbeiter Verein, Vreden

Waltrop

Stadtverband Datteln/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Hauptsitz: siehe Datteln

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Institutionen:
Deutsch-türkischer Initiativ-Verein,
Waltrop

Warendorf

KV Warendorf/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Lange Kessel-Str. 4 - 6, 4410 Warendorf
Telefon: 0 25 21 / 5 43 21
Beratungszeiten: Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: Atasoy Hasmet
Hauptsitz: siehe Ahlen

Werdohl

KV Märkischer Kreis/
Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Bahnhofstr. 24, 5980 Werdohl
Telefon: 0 23 51 / 2 14 03
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Sozialberater: Merdan Ahmet
Hauptsitz: siehe Lüdenscheid

Werl

KV Soest/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Paul-Gerhard-Str. 17, 4760 Werl
Telefon: 0 29 22 / 8 25 10
Beratungszeiten: Mo 10.00 – 16.00 Uhr
Sozialberater: Özbay Baki
Hauptsitz: siehe Lippstadt

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Paul-Gerhard-Str. 17, 4760 Werl
Telefon: 0 29 22 / 8 25 10

Troisdorf
Unna
Velbert
Viersen
Vreden
Waltrop
Warendorf
Werdohl
Werl

Wermelskirchen

Werne
Werther
Wesel
Witten
Wülfrath
Wuppertal

Wermelskirchen

KV Rhein-Berg. Kreis e.V./
Bez. Mittelrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Türkisches Zentrum,
Thomas-Mann-Str. 4,
5632 Wermelskirchen
Telefon: 0 21 96 / 8 40 86
Beratungszeiten: Sa 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: **Aksabun Münir**
Hauptsitz: siehe Bergisch Gladbach

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Türkisches Zentrum,
Thomas-Mann-Str. 4,
5632 Wermelskirchen
Telefon: 0 21 96 / 8 40 86
Öffnungszeiten: täglich 16.00 – 22.00 Uhr

Werne

KV Unna/Bez. Westl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● AWO-Haus, Ortsverein Werne,
Stockumerstr. 176, 4712 Werne
Telefon: 0 23 89 / 25 14
Beratungszeiten: Di 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater: **Yülkel Nail**
Hauptsitz: siehe Bergkamen

Werther

KV Gütersloh/Bez. Östl. Westfalen e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Rathaus, 4806 Werther
Beratungszeiten: Di 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Alkin Hülya**
Hauptsitz: siehe Gütersloh

Wesel

KV Wesel e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● Blücherstr. 33, 4230 Wesel
Telefon: 02 81 / 5 65 05
Beratungszeiten: Mo, Mi, Fr
9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Sozialberater: **Demirci Ibrahim**

Freizeit- und Kulturzentrum für Türken

● Blücherstr. 33, 4230 Wesel
Telefon: 02 81 / 5 65 05
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 20.00 Uhr

Witten

KV Ennepe-Ruhr/Bez. Westl. Westf. e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Bahnhofstr. 54, 5810 Witten
Telefon: 0 23 02 / 5 60 74 - 75
Beratungszeiten: Mi u. Fr 10.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Akyol Demet,**
Özügül Oguz

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
1. Jugoslawisches Zentrum, Witten
2. Ausländerarbeiterkreis, Witten

Wülfrath

KV Mettmann e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken Nebenstelle

● An den Eschen 12, 5603 Wülfrath
Telefon: 0 20 58 / 7 23 12
Beratungszeiten: Do 14.00 – 17.00 Uhr
Sozialberater: **Korkut Türner**
Hauptsitz: siehe Velbert

Wuppertal

KV Wuppertal e.V./Bez. Niederrhein e.V.

Sozialberatungsstelle für Türken

● Friedrichschulstr. 18, 5600 Wuppertal 1
Telefon: 02 02 / 45 03 57
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr,
Di 14.30 – 17.30 Uhr, Do 16.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater: **Igneci Hatice,**
Kilic Hasan

Nebenstelle

● Stadtverwaltung, Wagnerstr.,
5600 Wuppertal 2
Telefon: 02 02 / 5 63 - 1
Beratungszeiten: Do 9.00 – 13.00 Uhr
Sozialberater: **Kilic Hasan**

Nebenstelle

● Arbeitsamt, Hünefeldstr.,
5600 Wuppertal 2
Telefon: 02 02 / 89 08 / 1
Beratungszeiten: Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Sozialberater: **Kilic Hasan**

Sozialberatungsstelle für Jugoslawen

● Friedrichschulstr. 18, 5600 Wuppertal 1
Telefon: 02 02 / 45 03 57 - 59
Beratungszeiten: Di 8.00 – 12.00 Uhr,
Mi 18.00 – 18.45 Uhr, Do 16.00 – 18.00 Uhr
Sozialberater:
Simanek Rajter Aleksander

Nebenstelle

● Rathaus, 5600 Wuppertal-Barmen
Telefon: 02 02 / 5 63 68 35
Beratungszeiten: Do 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater:
Simanek Rajter Aleksander
Hauptsitz: siehe Wuppertal 1

Nebenstelle

● Arbeitsamt, Hünefeldstr. 3 - 17,
5600 Wuppertal 2
Telefon: 02 02 / 89 08 - 4 41
Beratungszeiten: Mo 9.00 – 12.00 Uhr
Sozialberater:
Simanek Rajter Aleksander
Hauptsitz: siehe Wuppertal 1

Zusammenarbeit mit Vereinen,
Organisationen, Institutionen:
Club „Jugoslawia“ e.V., Wuppertal 1